

...wos bei uns a so passiert is



Hoamat-Bladl

AUSGABE 2022/2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder ist ein Jahr vergangen. Die Corona-Pandemie wechselte endlich in eine Endemie und wir konnten wieder zum normalen Alltag zurückkehren.

Doch dann kam der nächste Schock, der Angriff Russlands auf die Ukraine!

Die unvorhersehbaren Folgen dieses Krieges könnten noch größere Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben, als die Pandemie. Welche Konsequenzen dies für uns alle haben wird, kann im Moment noch keiner voraussehen. Die Hoffnung bleibt, dass es zu einer Entspannung der Situation kommt und wieder Frieden einkehrt.

Doch nun ein Überblick, was sich 2022 in Michelsneukirchen getan hat:

Neben der Vielzahl an täglichen Aufgaben konnte unser Bauhof-Team auch in diesem Jahr wieder zwei Großprojekte erfolgreich abschließen. Das war zum Einen ein behindertengerechter Zugang mit Gestaltung der Wege und Zugangstreppe am Friedhof, zum Anderen unser neuer Infopunkt am alten „Monsignore“-Parkplatz. Die fachgerechte Ausführung zeigt die hochqualifizierte Arbeit unserer Mitarbeiter. „Gut gemacht, Männer!“

Die Glasfaserverlegung wurde zum Abschluss gebracht und letzte Restarbeiten erledigt. Leider kam es bei der Bauausführung zu mancher Verstimmung bei den Anwohnern, die nun hoffentlich alle ausgeräumt sind. Die Gewährleistungsfrist für die Arbeiten beträgt vier Jahre. Sollten bei Ihnen im Nachgang noch Schäden auftreten, melden Sie die Mängel bitte umgehend an den Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur des Landkreises Cham. Aber jetzt sind wir froh, dass die Breitbandversorgung läuft und die „Kinderkrankheiten“ bald abgestellt sind. Der Wertstoffhof konnte leider erst sehr spät im November in Betrieb genommen

werden, aber nun ist auch dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen.

In der Schule wurden dezentrale Lüftungsanlagen errichtet, um nicht nur Krankheitserreger abzusaugen, sondern auch, um für ein gutes Raumklima in den Klassenzimmern zu sorgen. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass im Sommer die Räume gekühlt werden können. Der Kindergartenanbau und -umbau hat noch nicht begonnen, aber nächstes Jahr wird es nun endlich losgehen.

Das Schönste in diesem Jahr war jedoch, dass wieder einige Feste gefeiert werden konnten und vor allem unser Quermarkt wieder stattfand.

Ein herzlicher Dank geht wie jedes Jahr an unsere Firmen und an alle, die mit einem Inserat die Finanzierung unseres „Hoamat-Bladl's“ unterstützt haben. Viele kleine und große Dinge sind im letzten Jahr umgesetzt worden, jetzt aber viel Spaß beim Lesen!

Herzlich bedanken möchte sich die Gemeinde bei Richard Urban, der geführte Wanderungen in unserer Gemeinde anbietet. Auf den nächsten Seiten sind einige beschrieben. Melden Sie sich an und lernen Sie Ihre Heimat kennen. Richard Urban ist auch ein geschichtlicher Kenner unserer Gemeinde und kann bestimmt auch so manchem „Ur-Neikiachana“ noch etwas Neues zeigen und erzählen.

Christian Raab

Ihr Christian Raab
1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Michelsneukirchen in Zahlen	4
Wir gratulieren...	5
Wie wir an einem Tag fast hundert Jahre älter wurden	8
Was erledige ich wo im Rathaus in Falkenstein?	10
Kinderhaus stellt sich vor	16
Geburtenstärkste Gemeinde im Landkreis Cham	17
Schule Michelsneukirchen stellt sich vor	18
Mittagsbetreuung in der Schule	20
Gemeinde Michelsneukirchen ehrt Einser-Absolventen	21
Rektor Armin Scheitinger verlässt Grundschule	22
Brigitta Gürster wurde in den Ruhestand verabschiedet	23
Dezentrale Lüftungsanlage für Schule	24
Wanderungen in der Gemeinde Michelsneukirchen	26
Bericht aus der intergrierten ländlichen Entwicklung	32
Infopunkt in Michelsneukirchen inkl. E-Bike Ladestation	34
Michelsneukirchen bald Erholungsort?	35
Abfahrtermine 2023	37
Gemeinde erhält drei Defibrillatoren	38
Quermarkt 2022	40
Ehrenamtsabend als Abschluss beim Quermarkt	41
Nachts leuchtet in Michelsneukirchen LED	42
Sanierung der Wasserleitung abgeschlossen	43
Was tun bei einem Blackout	44
Betreutes Wohnen und Tagespflegestelle bald fertiggestellt	46
Zugang zum Friedhof wurde barrierefrei gestaltet	48
Mitgerätselt	49
50 Jahre Schützenverein und 30 Jahre Böllerschützen	50
Michelsneukirchen trauert um August Nicklas	53
Neue Standesbeamtin	54
Zwei treue Mitarbeiter geehrt	55
Bürgermedaillenverleihung in Michelsneukirchen	56
Stellvertreterwechsel	58
Einweihung des Feuerwehrgerätehauses	59
Neuer Wertstoffhof	60
Wichtiger Hinweis für alle Haushalte mit Holz-/Kohleöfen	61
Öffentliche Abwasserentsorgungsanlagen	62
Fäkalschlamm	63
Haushaltsentwicklung 2022	64
Termine 2023	67
Erinnerungen aus der guten alten Zeit	68
Ein Blick zurück mit künstlicher Intelligenz	69
Firmenjubiläum	70
Schlusswort	71



Impressum

Herausgegeben von: Gemeinde Michelsneukirchen - Straubinger Straße 3 - 93185 Michelsneukirchen
Auflage: 1.000 | Druck und Layout Florian Werner | Fotos: Alexander Laube, Heiko Gietlhuber, Christian Raab, Thomas Mühlbauer, Leo Schmidbauer, Marc Habler, Richard Urban

Michelsneukirchen in Zahlen

Bevölkerungsdaten	Anzahl
Einwohner (Hauptwohnung):	1.728
Geburten:	16
Sterbefälle:	12
Zuzüge:	72
Wegzüge:	49
Eheschließungen:	8
Ehescheidungen:	3
Goldene Hochzeiten:	10
Diamantene Hochzeiten:	2
Eiserne Hochzeiten:	0
Kirchenaustritte:	9
Geburtstage ab 90 Jahre:	13

Gewerbe- und Baudaten	Anzahl
Neue Gewerbebetriebe:	4
Arbeitsplätze in der Gemeinde:	334
davon Wohnsitz in der Gemeinde:	101
Einpendler:	233
Auspendler:	686
Beschäftigte Gemeindebürger:	786
Bauanträge insgesamt:	32
Wohnhäuser insgesamt:	4
- davon in Baugebieten:	4
- im übrigen Gemeindebereich:	0
DG-Ausbauten, Umbauten:	3
sonstige Bauvorhaben (Stallungen, Maschinenehallen, Garagen,...)	13
gewerbliche Bauvorhaben:	3
Bauvorbescheide:	4
Tekturbauanträge:	5

Stand: 18.11.2022

Wir gratulieren ...



... ganz herzlich unseren Brautpaaren, die sich in diesem Jahr in unserer Gemeinde haben trauen lassen.



Der schönste
Weg
ist der
gemeinsame

Wie wir an einem Tag fast hundert Jahre älter wurden

Bis in unsere Zeit herein bezeichneten die Michelsneukirchener ihren Ort nur als Neukirchen, mundartlich auch "Neikiacha" oder heute kaum noch verwendet "Nuikiacha".

Kreisheimatpfleger Richard Urban schilderte in einer Gemeinderatssitzung im Frühjahr 2022 die neuen geschichtlichen Erkenntnisse der gemeindlichen Nennung. So wurde Michelsneukirchen 1125 erstmals urkundlich erwähnt, dies lässt sich auch nachverfolgen. Zu jener Zeit gehörten Falkenstein und Michelsneukirchen zum Bayerischen Herzogtum.

Im 12. Jahrhundert gehörte die Pfarrei Michelsneukirchen zum Dekanat Cham und zur Markgrafschaft Cham, wie eine Urkunde des in deutscher Sprache verfassten "Ältesten Bayerischen Herzogsurbars" aus dem Jahr 1231 belegt. Dabei wurden Pfaffengewant (Pfaffenschwand) und Niuwenkirchen (Neukirchen) als

Chamer Marchfutterorte genannt.

Es ist augenscheinlich, dass mit der Nennung des Ortes Pfaffenschwand auch der Ort Neukirchen eindeutig bestimmbar ist, obwohl die direkte Benennung nach dem Ortsheiligen fehlt. Erst im Jahr 1350 enthält eine Dombaurechnung der Diözese Regensburg mit "Neukirchen Michel in decanatu Chamb" eine kennzeichnende Nennung des Ortsheiligen.

Als etwas schwieriger erweist sich die Deutung einer in lateinisch verfassten Besitzurkunde des Klosters Oberaltaich aus dem Jahr 1125, veröffentlicht in der Monumenta Boica, Band 12. In der Urkunde Nr. 93 findet sich eine testamentarisch erfasste Güterübertragung,

die ins Deutsche übersetzt lautet: "Das sind Güter, die Hartmann von Feldkirchen mit Zustimmung seiner Frau Willibirge an den Altar von St. Peter (der Kirche Oberaltaich) übergeben hat, wenn er kinderlos aus diesem Leben scheidet. ..." Diese umfangreichen Güter wurden in der Urkunde genau beschrieben und, was für Michelsneukirchen wichtig ist, durch die Unterschriften mehrerer Zeugen bestätigt: "...

Harum omnium rerum testes sunt Marewart de Nuvenchirchen. Tiemo de Regelesmaizze, Suentbrant de Phaphenswante. Irmfrit de Prambach. Roudeger de Nuwenchirchen, Wezile. Sohso. Adelbreht de Mammoldesphelden. Oudalrich der lange, Gerwic de

Regelesmaiz. Chuno de Aska. Wenhere de Rorbach, Gotpolt, Grumat de Adalbrehtesdorf. ...". Übertragen lautet dies "... Zeugen in dieser Sache sind Marewart von Neukirchen, Tiemo von Regelsmais, Swenbrant von Pfaffenschwand, Irmfried von Prombach, Rüdiger von Neukirchen, Wezile ebenso, Adalbrecht von Momannsfelden, Waldarich der Lange, Gerwig von Regelsmais, Kuno von Ascha, Werner von (Kirchen-) Rohrbach, Gutpold und Grumat von Albrechtsdorf ..."

Dem Ortsnamen Neukirchen fehlt auch hier der Namensteil des Ortsheiligen, so dass die Begründung der Erstnennung wieder nur indirekt gelingt.

Die Herkunft der meisten Zeugen aus unverwechselbaren Orten der Pfarrei Michelsneukirchen sowie der direkten Umgebung ist ein starker Beleg dafür, dass "Nuvenkirchen" mit Michelsneukirchen gleichzusetzen ist. Demgemäß kann die Gemeinde Michelsneukirchen mit einigen ihrer Orte im Jahr 2025 das 900-jährige Jubiläum feiern.

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Unsere Heimatgemeinde wurde praktisch über Nacht 100 Jahre älter. Somit feiern wir im Jahr 2025 unser 900-jähriges Jubiläum.



AUSSCHNITT: PHILIPP APIAN - BAIRISCHE LANDTAFELN VON 1568 - TAFEL 6, MIT MICHLIS-NEWKIRCHEN



Was erledige ich wo im Rathaus in Falkenstein?

Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein

Marktplatz 1, 93167 Falkenstein

Telefon: 09462/9422-0

Telefax: 09462/9422-19

E-Mail: poststelle@vg-falkenstein.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Mo + Di 14.00 - 16.00 Uhr

Do 14.00 - 18.00 Uhr

Gemeindekanzlei Michelsneukirchen

Straubinger Str. 3, 93185 Michelsneukirchen

Telefon: 09467/257

Telefax: 09467/711551

E-Mail: poststelle@michelsneukirchen.de

Öffnungszeiten:

Di 14.00 - 18.00 Uhr und Do 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeindekanzlei Rettenbach

Schulstraße 2, 93191 Rettenbach

Telefon: 09462/910026

Telefax: 09462/910027

E-Mail: poststelle@rettenbach.de

Öffnungszeiten:

Mo 14.00 - 18.00 Uhr und Mi 8.00 - 12.00 Uhr

GESCHÄFTSLEITUNG

Stefan Jobst

Tel.: 09462/9422-36

stefan.jobst@vg-falkenstein.de

Vorzimmer

Sieglinde Auburger

Tel.: 09462/9422-31

sieglinde.auburger@vg-falkenstein.de

Petra Griesbeck

Tel.: 09462/9422-32

petra.griesbeck@vg-falkenstein.de



BÜRGERBÜRO



Magdalena Schiegl

Matthias Niklas

Andrea Biederer

Brigitte Wegerer

Daniela Griebbeck

Tel.: 09462/9422-0

buergerbueero@vg-falkenstein.de

Meldewesen

Anmeldung

Abmeldung

Ummeldung innerhalb der gleichen Kommune

Meldebescheinigung

Führungszeugnis

Passwesen

Personalausweis

Reisepass

Kinderreisepässe

Gewerbe- und Gaststättenrecht

Gewerbeanmeldung

Gewerbeabmeldung

Gewerbeummeldung

Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Schankerlaubnis

Sperrzeitverkürzung

Erlaubnis zur Aufstellung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Halten gefährlicher Tiere (z.B. Kampfhunde)

Genehmigung von Veranstaltungen

Anzeigen für öffentliche Veranstaltung

Erlaubnis zur Errichtung eines Zeltlagers

Erlass von Anordnungen nach dem LStVG

Genehmigung der Ausspielung geringwertiger

Gegenstände (Lotteriegesetz)

Wahlamt

Kommunalwahlen

Wahlen (Europa-, Bundes- und Landesebene)

Volksbegehren und Volksentscheid

Standesamt

Geburt

Eheschließung

Ehefähigkeitszeugnisse

Sterbefall

Kirchenaustritt

Namensänderung

Vaterschaftsanerkennung

Personenstandsunterlagen

Abfallbeseitigung

Mülltonnen An-, Ab-, oder Ummeldung

Verkauf von Zusatzmüllsäcken und

Windelsäcken

Ausgabe der Pflichtmüllsäcke und Papiersäcke

Des Weiteren

Bestätigung von Führerscheinanträgen

Beglaubigungen

Fischereischeine

Fundbüro

Rentenanträge

Bestätigen von Anträgen auf

Sozialhilfe und Wohngeld

Parkausweise für Schwerbehinderte

Marktwesen

BAUAMT



Albert Lanzinger
Paul Prasch
Daniela Urban
Anja Seidl

Tel.: 09462/9422-50
bauamt@vg-falkenstein.de

Bauanträge und -voranfragen
Baulanderschließung
Bauleitplanung, Infrastruktur
Baurecht-Auskünfte
Bebauungspläne
Flächennutzungspläne
Denkmalschutz

Gewässerunterhalt 3. Ordnung, Wasserrecht
Immissionsschutz
Kanalisation, Lage Hausanschlüsse
Kinderspielplätze
Landschaftsschutz
Naturschutz
Straßen- und Wegeunterhalt,
Straßenreparaturarbeiten, Beleuchtung
Straßenbaumaßnahmen
Straßenverkehrsrecht
verkehrsrechtliche Anordnungen
Vermessungswesen

KINDERTAGESSTÄTTEN, RENTENFRAGEN



Bernhard Hubauer

Tel.: 09462/9422-46
bernhard.hubauer@vg-falkenstein.de

Kindertagesstätten
Mittags- und Hausaufgabenbetreuung
Internet-Redaktion
Rentenanträge

KANALABRECHNUNG, KLEINKLÄRANLAGEN



Petra Griesbeck

Tel.: 09462/9422-32
petra.griesbeck@vg-falkenstein.de

Kanalgebühren
Kleineinleiterabgabe

KÄMMEREI LIEGENSCHAFTEN



Helmut Pangerl

Tel.: 09462/9422-41
helmut.pangerl@vg-falkenstein.de

Straßenerschließungsbeiträge
Kanal-Herstellungsbeträge

Bernhard Gallmeier

Tel.: 09462/9422-14
bernhard.gallmeier@vg-falkenstein.de

Mieten, Pachten
Liegenschaften
Unterhalt Straßenbeleuchtung
Rechnungsbearbeitung
Grundstücksangelegenheiten

Stefan Griesbeck

Tel.: 09462/9422-42
stefan.griesbeck@vg-falkenstein.de

Haushalts- und Finanzangelegenheiten
Jugendförderung
Gastschulanträge
Schülerbeförderung
Zuschussanträge der Vereine

KASSE, STEUERAMT, BUCHHALTUNG



Karin Janker

Tel.: 09462/9422-16
karin.janker@vg-falkenstein.de

Steuern und Abgaben
Buchhaltung

Stefanie Zipperer

Tel.: 09462/9422-44
stefanie.zipperer@vg-falkenstein.de

Frauke Holzer

Tel.: 09462/9422-17
frauke.holzer@vg-falkenstein.de

AUSZUBILDENDE



Barbara Eigenstetter

Sonja Köstlinger

PERSONAL WESEN

Bettina Gürster



Tel.: 09462/9422-47
bettina.guerster@vg-falkenstein.de

FEUERWEHR WESEN

Sieglinde Auburger



Tel.: 09462/9422-31
sieglinde.auburger@vg-falkenstein.de

TOURISMUSBÜRO

**Anja Radetzky
Monika Wankler
Angela Wilholm**



Tel.: 09462/9422-20
tourist@vg-falkenstein.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12:00 Uhr
Do 14.00 - 17.00 Uhr

- Tourismus
- Kulturveranstaltungen
- Burghofspiele
- Busfahrpläne
- RVV-Fahrkarten
- Freibad / Freizeiteinrichtungen
- Gutscheine
- Mitteilungsblatt
- okticket-Vorverkaufsstelle
- Wander-, Rad- und Freizeitkarten
- Organisation von Märkten

Beratung auf Augenhöhe.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die genossenschaftliche Beratung. Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach den passenden Lösungen und entwickeln Ihre ganz persönliche Finanzstrategie.



Pkw-Anhänger ♦ Ersatzteile ♦ Reparaturen ♦ TÜV



**Ponholz 11
93185 Michelsneukirchen**
Telefon: 09467 / 710 342
Fax: 09467 / 710 343
info@anhaengerbau-scheubeck.de

www.anhaengerbau-scheubeck.de

Christian Kellner
Fliesenlegemeisterbetrieb

Das vielfältig können Fliesen sein!

Steinbühl 19
93185 Michelsneukirchen

☎ 09467 - 1548
☎ 0173 - 393 12 93
✉ Fliesenmeister01@aol.com

Führerscheinausbildung aller Klassen
Nachschulung ASF
Berufskraftfahrersausbildung für LKW/Bus
Weiterbildung (Module)
Ausbildung in englischer Sprache

Schulungsräume
93167 Falkenstein Regensburger Straße 3
93426 Roding Further Straße 4

P mit Freude fahren lernen!
FAHRSCHULE PROMMERSBERGER GmbH
ARMIN PROMMERSBERGER
Arberstraße 22
D-93185 Michelsneukirchen
Mobil 0175/1670665
Fax 1442
Email: PROMME2014@GMAIL.COM

www.promme.de

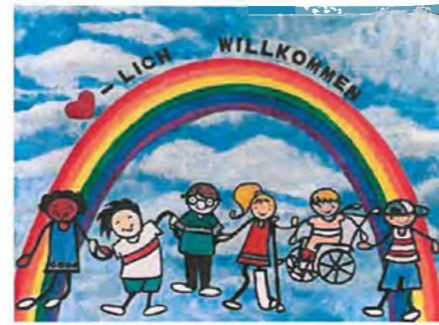
Roos
BAGGERBETRIEB

Raphael Roos
Lochfeld 2
93185 Michelsneukirchen
Telefon 0151-57900090

Kinderhaus St. Michael

Kinderzahlen im Kindergartenjahr 2022/2023

- Bärengruppe: 25 Kinder
 - Drachengruppe: 28 Kinder
 - Schmetterlingsgruppe: 25 Kinder
 - Käfergruppe: 15 Kinder
- (Platzsplitting, Aufteilung eines Ganztagsplatzes)



Der neue Elternbeirat wurde gewählt

Neue Vorsitzende ist Simone Meister, ihre Stellvertreterin ist Tanja Laußer, Schriftführerin ist Christina Haimerl und als Kassier fungiert Christina Werner. Als Beisitzer wurden Timm Adrian Benecke, Alois Meister, Tobias Aumüller, Andrea Schedlbauer, Judith Himmelstoß, Veronika Schuß, Patricia Dobmeier gewählt.

Aktuelles Projektthema: Lichterzeit



Teiloffenes Einrichtungskonzept

In unserer Kindertageseinrichtung sind Kinder selbstbestimmte Gestalter ihrer eigenen Stärken und Interessen. Wir stehen den Kindern hierbei unterstützend zur Seite. Die offene Arbeit beschreibt ein Konzept, bei dem Inklusion, Integration und Partizipation im Mittelpunkt stehen. In den verschiedenen Lernwerkstätten wie Rollenspielraum, Bau-Konstruktionsraum, Atelier, Muckibude, Lesewerkstatt, Schlauer Fuchs Raum, Brotzeitstüberl wird dies den Kinder ermöglicht. Die Kinder gehören dabei zu einer festen Stammgruppe, das gibt ihnen Halt, Orientierung und Geborgenheit. Vor allem hilft es den Kindern ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden. Die Grundlagen unsere pädagogischen Arbeit entnehmen wir dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (Bay.BEP).

Michelsneukirchen ist die Gemeinde mit den meisten Geburten im ganzen Landkreis

Kinder sind unsere Zukunft und diese ist unserer Gemeinde gesichert.

Als „kinderreichste“ Kommune im Landkreis Cham im vergangenen Jahr 2021 durfte sich unsere Gemeinde Michelsneukirchen über einen Pokal und ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro für das Kinderhaus „St. Michael“ von Seiten der Sparkasse freuen.

Bei der Sparkassen-Aktion „Kinderreich“ werden jedes Jahr die geburtenstärksten Gemeinden und die geburtenstärkste Stadt im Landkreis Cham gesucht. Die Gemeinde Michelsneukirchen sicherte sich mit 25 Geburten für das Jahr 2021 den ersten Platz in der Kategorie „Gemeinde bis 3000 Einwohner“. Bei einem Besuch im

Kinderhaus St. Michael, das derzeit drei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe führt, überreichte Sparkassen-Privatkundenleiter Rainer Stadler den Pokal und das Preisgeld an Bürgermeister Christian Raab und die stellvertretende Kindergartenleiterin Anna Deml.

Rainer Stadler gratulierte der Kommune und händigte den „Kinderreich-Pokal 2021“ aus. Mit den 1000 Euro Preisgeld sollen Fahrzeuge für den Garten und tolle Kostüme für das Rollenspielzimmer im Hort angeschafft werden, sagte Frau Deml. „Damit wir in den

nächsten Jahren wieder mit ganz vorne stehen, wünscht sich die Gemeinde, viele Aktivitäten in Richtung Kinderreichtum“.



Die Schule Michelsneukirchen stellt sich vor

An der Grundschule Michelsneukirchen wechselte Ursula Berzl im August 2022 in die Schulleitung. Ihre Stellvertreterin ist Stephanie Eckel. Ingrid Weber betreut das Sekretariat.

Unsere Schülerinnen und Schüler (84 an der Zahl) werden in 4 Klassen unterrichtet:

- Klasse 1 (18): Stephanie Eckel
- Klasse 2 (24): Ursula Berzl
- Klasse 3 (18): Michaela Frey
- Klasse 4 (24): Angela Feldbauer

Weitere Lehrkräfte:

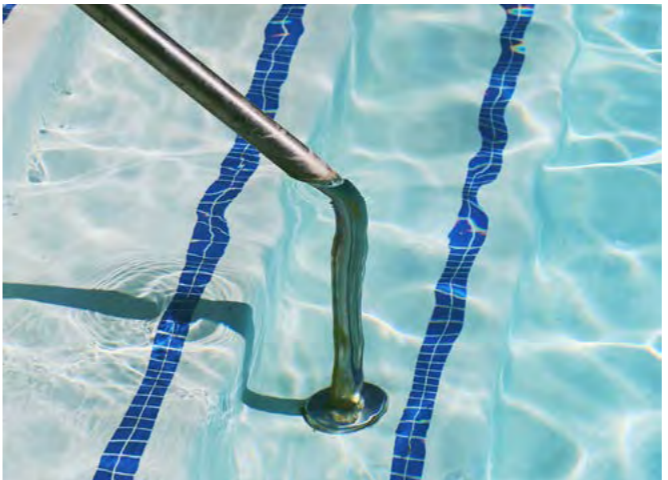
Pfarrer Martin Schöpf, Anita Laußer, Veronika Laußer, Lukas Vogt



Neben der Vermittlung von Wissen ist es uns wichtig, die Kinder zu selbstbewussten, lebensstüchtigen und fröhlichen Menschen zu erziehen und ihnen Werte mit auf den Weg zu geben.



Dabei kommt auch die praktische Ausbildung nicht zu kurz: Die 4. Klasse lernte in der Jugendverkehrsschule das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Kein Kind soll unsere Schule als Nichtschwimmer verlassen. Deshalb findet für die 3. und 4. Klasse jeden Freitag Schwimmunterricht im Rodinger Hallenbad statt. Ein Vergelt's Gott an Manfred Simmel, der uns bei dieser Aufgabe tatkräftig zur Seite steht.

Elternbeirat und Förderverein tragen durch ihre Unterstützung ebenfalls zu einem gelingenden Schulleben bei. Besten Dank dafür!



Die Kooperation von Elementarbereich und Schule wird in Form von regelmäßigen gegenseitigen Besuchen gepflegt.



Es konnte in diesem Schuljahr wieder eine Arbeitsgemeinschaft Schulhausgestaltung/Schulgarten eingerichtet werden.

Zur Auflockerung des Schulalltags sind zahlreiche Aktionen, auch mit außerschulischen Experten, geplant: Obstpressen mit dem OGV, Kleine Entdecker, Besuch der Bücherei, Wiener Kinderoper Papageno, Skipping Hearts, Technik für Kinder, Körperwunderwerkstatt.

Auch gesunde Ernährung ist uns ein Anliegen. Durch



das „Schulfruchtprogramm“ werden wir wöchentlich mit Obst und Gemüse beliefert.

Betreuungsangebot an der Grundschule Michelsneukirchen

An der Grundschule Michelsneukirchen nutzen viele Kinder das Betreuungsangebot.

In der Früh ab 7.00 Uhr können die Kinder in die Frühbetreuung kommen. Dort werden sie bis zum Unterrichtsbeginn betreut.



Im Anschluss an den Unterricht wird das Angebot der Mittagsbetreuung und Nachmittagsbetreuung sehr gut angenommen.



Die Kinder können nach Herzenslust ihre eigenen Interessen verwirklichen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und die Seele so richtig baumeln lassen.

Sie nutzen gerne das tägliche Angebot wie Basteln mit verschiedenen Materialien, LEGO bauen, Kickern, Gesellschaftsspiele, Rollenspiele und vieles mehr.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass sie ihre Hausaufgaben erledigen! Natürlich wird dabei auch Hilfestellung gegeben.

Das Angebot der Mittagsbetreuung besteht tägl. bis 13.00 Uhr. Die Nachmittagsbetreuung wird von Mo. – Do. von 13.00 – 15.30 Uhr angeboten.

In der Nachmittagsbetreuung bekommen die Kinder ein warmes Mittagessen mit Getränken. Anschließend findet eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung statt. Nachdem die Kinder die Hausaufgaben erledigt haben, können sie wieder Basteln, LEGO bauen oder gemeinsam im Freien spielen.

Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen! Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Betreuung sind:
Baumer Stefanie, Fischer Andrea und Piendl Sieglinde



Gemeinde Michelsneukirchen ehrt ihre Absolventen mit Einserschnitt

14 Schüler und Berufsabsolventen mit Einserschnitt wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet. Für manche ist der Abschluss der Startschuss in die Berufswelt, für andere die nächste Stufe in der schulischen Laufbahn. Der Abschluss steht für eine erste Etappe im Leben.

Die Gemeinde gratulierte für die tollen Leistungen und überreichte eine Urkunde mit einem Gutschein und das große Badetuch der Gemeinde Michelsneukirchen.

Anschließend wurden die Schüler noch zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Die Gemeinde wünscht den Schülern viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg.

Die Einsers-Absolventen sind:

Lukas Muhr, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel: 1,1
Michael Piendl, Maurer: 1,20
Heidi Kulzer, Tischlerin: 1,22
Alexander Markl, Industriekaufmann: 1,28
Julia Baumer, Mittlere Reife: 1,33
Florian Auer, Fachhochschulreife: 1,4
Julia Wanninger, Staatl. geprüfte Kinderpflegerin: 1,4
Martin Kerscher, Industriekaufmann: 1,42
Marina Stelzl, Mittlere Reife: 1,45
Michael Ederer, Zimmerer: 1,5
Nikola Schießl, Mittlere Reife: 1,58
Liane Janker, Mittlere Reife: 1,67
Rebecca Seidl, Mittlere Reife: 1,75
Maximilian Gürster, Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik: 1,8



Schulleiter Armin Scheitinger verlässt nach fünf Jahren die Grundschule

Das Schulfest der Grundschule Michelsneukirchen wurde zugleich zur Abschiedsfeier. Nicht nur für die Viertklässler, die die Grundschule Richtung weiterführender Schulen verlassen, auch für Rektor Scheitinger hieß es Abschied nehmen. Er möchte künftig wieder als Lehrer tätig sein.

Nina und Simon, Schüler der vierten Klasse, moderierten die kurzweilige Feier. Gekonnt sagten die zwei Grundschüler die Auftritte der einzelnen Klassen an. Die vierte Klasse hatte ein Musical einstudiert, mit dem Titel „Die Verabschiedung“. Sie blickten auf ihre zu Ende gehende Grundschulzeit zurück. Auch berichteten sie über ihre Berufswünsche, die sehr unterschiedlich sind – vom Dino über Polizist und Prinzessin bis zu Jakob, der Bäcker werden will. Die zweite und dritte Klasse hatte Tänze einstudiert. Die dritte Klasse verabschiedete sich von den Viertklässlern mit einem Lied und überreichte Blumen. Sie trugen ein Friedenslied in mehreren Sprachen vor. Nach den Vorführungen nutzte Rektor Scheitinger den großen Rahmen der Veranstaltung, um Maria Hutterer und dem ehemaligen Rektor Manfred Simmel zu danken. Beide unterstützten, obwohl bereits im Ruhestand, die Schule ehrenamtlich als Vertretungslehrer. Herr Simmel stellte sich für den Schwimmunterricht zur Verfügung, der sonst aufgrund Personalmangels hätte ausfallen müssen.

Schulrat Johannes Reutner war nach Michelsneukirchen gekommen, um Schulleiter Armin Scheitinger zu verabschieden. Fünf Jahre war Armin Scheitinger Schulleiter in Michelsneukirchen. Er habe immer versucht, jeden mitzunehmen und durch seine Ruhe

und Ausgeglichenheit ein gutes Schulklima geschaffen, erklärte Johannes Reuter in seiner Rede. Armin Scheitinger möchte kürzertreten und künftig wieder als



Lehrer tätig sein. Auch der Elternbeirat und die Gemeinde dankten dem scheidenden Rektor und überreichten Erinnerungsgeschenke.



Brigitta Gürster wurde in den Ruhestand verabschiedet

Die gute Seele unserer Schule verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Bürgermeister Christian Raab und Schulleiter Armin Scheitinger bedankten sich bei Brigitta Gürster in einer kleinen Feierstunde. Armin Scheitinger sagte in seiner Ansprache: „Brigitta Gürster war jeden Morgen die Erste an der Schule, hat diese aufgesperrt und die Kinder mit freudigem Herzen und immer mit einem Lächeln empfangen. Bei der Frühaufsicht hat sie mit den Kindern gespielt und gemalt, sie konnte gut zuhören und hatte jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder. So spendete sie oft Trost oder schlichtete Streit, so der Schulleiter weiter. Mitunter war sie auch in Erster Hilfe gefordert, wenn leichte Blessuren und Verletzungen mit Pflaster und Kühlbeutel versorgt werden mussten.“ „Man konnte sich stets auf Brigitta verlassen, sei es bei der Tätigkeit in der Schule in der Frühbetreuung, beim Putzen der Turnhalle und des Gemeindehauses, aber auch im Wertstoffhof“ stellte Bürgermeister Raab fest. Als kleines Erinnerungsgeschenk wurde eine Fotocollage übergeben, mit Fotos von Brigittas Wirken an der Schule.

Brigitta Gürster selbst dankte für die schöne Zeit und versicherte, sie habe sich immer gefreut, in freudestrahlende Kindergesichter blicken zu dürfen. „Euer Lachen



wird mir fehlen“, so die künftige Ruheständlerin. Aber nun gehe sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit einem von den Schulkindern gesungenen Lied endete die kleine Feierstunde in der Turnhalle.

Dezentrale Lüftungsanlagen in der Schule Michelsneukirchen in Betrieb

Neun dezentrale Lüftungsanlagen sorgen an der Schule in Michelsneukirchen für gute Luft. Sie mindern nicht nur die Angst vor einer Ansteckung mit Corona oder anderen Viren, sondern kühlen zugleich im Sommer. Das Planungsbüro MSP und die Firma Stoiber, die bei der Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte, setzten die Maßnahme innerhalb kürzester Zeit um.

180000 Euro kosteten die Anlagen, wobei der Bund 80 Prozent trug und den Rest die Gemeinde aufbrachte.

Die insgesamt neun Standgeräte in den verschiedenen Räumen des Hauses schaffen 1000 Kubikmeter Luft pro Stunde, laufen zudem sehr leise. Auch die Wärmerückgewinnung wurde berücksichtigt.



Fachplanung technische
Gebäudeausrüstung H/L/S



MSP Gebäudetechnik GmbH
Arberstraße 9
93185 Michelsneukirchen
Tel. 09467/71 14 17
Mobil 0175/49851 09
www.msp-g.de

STOIBER
Haustechnik

- Pellets-, Holz- und Hackschnitzelheizungen
- Heizungsmodernisierung
- Badsanierung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Sanitär
- Küchenöfen

Willi Stoiber GmbH • Woppmannsdorf 12
93185 Michelsneukirchen • Tel: 09467- 710010
www.stoiber-haustechnik.de

Die *Heimat* immer die Menschen
prägt, weil sie jeder in sich trägt.

MONIKA KÜHN-GÖRG





Wanderungen in der Gemeinde Michelsneukirchen

von Wanderführer Richard Urban

Die im Jahr 2021 nach den Corona-Einschränkungen begonnenen Wanderungen durch die Gemeinde Michelsneukirchen haben sich ziemlich schnell eine kleine Fangemeinde aus der weiteren Umgebung erobert, die regelmäßig an diesen Wanderungen teilnahm. Daneben gab es auch viele, die sich gelegentlich an diesen Wanderungen beteiligten. Eher geringfügig war die Teilnahme von Gemeindebewohnern oder Urlaubsgästen. Wichtig waren dem Wanderführer dabei die Erläuterungen zur örtlichen Geschichte und zur Geologie der durchwanderten Landschaft, so dass die Teilnehmer nicht nur einen Muskelkater, sondern fundiertes Wissen über die Heimat mit nach Hause nehmen konnten. Gerne werden diese und weitere Wanderungen im nächsten Jahr wieder angeboten.

Dörflingrunde

mit Kirchenführung am Samstag, 7. Mai 2022

Wegstrecke 12 km, Gesamtdauer 3 Stunden mit 9 Teilnehmern, 280 m Ab- und Aufstieg
Treffpunkt um 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Kirche in St. Quirin

Bei gutem Wanderwetter, bewölkt, trocken und kühl, ging die Gruppe von St. Quirin aus ein Stück entlang des Hagenschwander Weges, um dann nach Obertauschendorf abzubiegen. Von dort gelangten die Wanderer auf meist schottrigen Wegen zum Kirnsteinwald mit guter Sicht auf den nahen Schottersteinbruch, wo Wanderführer Richard Urban die Geologie des Vorwaldgeländes erläuterte. Schließlich erreichte die Gruppe auf dem Weg längs beeindruckender Felsformationen im Kirnsteinwald das erste Ziel, die im Dickicht kaum auffindbare Amselkirche. Zu dieser, den meisten Teilnehmern unbekanntes Felsenfestung, gab der Wanderführer weitere Erläuterungen zur Entstehung. Den gleichen geologischen Hintergrund haben nach seiner Darstellung der Große Schwammerlstein und die vielbesuchte Marien-Grotte, die anschließend aufgesucht wurden. Schließlich erreichte man Dörfling, wo Urban der Gruppe mit einer Kirchenführung die Geschichte Dörflings näherbrachte. Nach einer

Brotzeitpause im nahen Wald ging es stetig bergauf in Richtung Premsthal bis zu einer Kohlenmeiler-Plattform im Ronbergwald, deren Geschichte ebenfalls vom Wanderführer erklärt wurde. Auf nahezu ebenen Wegen ging es weiter über Ronberg und Hagenschwand zurück zum Ausgangspunkt St. Quirin.



Weihertalrunde

am Dienstag, 17.5.2022

Wegstrecke 9,5 km, Gesamtdauer 3 Stunden mit 7 Teilnehmern, 240 m Ab- und Aufstieg
Treffpunkt um 9.00 Uhr in Regelsmais

Der morgendliche Gewitterregen hinterließ ideale Voraussetzungen für die Wanderung mit dem Ausgangs- und Zielort Regelsmais. Auf relativ flachen Nebenwegen und zum Teil quer durch den Wald oberhalb Krottenthal steuerte die Wandergruppe das erste Ziel, die Pohman-Kapelle an, beachtenswert waren die alten Totenbretter in der vergitterten Kapelle. Der weitere Weg ging durch feuchtes Gras und dann auf der Straße bis zum nahegelegenen Reichersdorf. Dort erläuterte Wanderführer Richard Urban die Geschichte des alten Ortes mit einer typischen Dreifelderwirtschaftsstruktur. Reichersdorf besitzt heute noch Kennzeichen dieser mittelalterlichen Bewirtschaftungsform, bei der sich drei abhängige Bauern gemeinschaftlich Arbeit und Ertrag ihrer Felder teilten. Dabei wechselten sich Getreide,

Sommergetreide oder Bodenfrüchte sowie Brache in dreijährigem Rhythmus ab. Auf dem weiteren Weg zum Weihertal zeigte sich immer öfter die Sonne. Auch zum Weihertal und zum Namen Perlbach gab Urban historische Erläuterungen. Vor allem der mittelalterliche Weiherdamm erregte das Staunen der Wanderer. Schließlich wurde der Weg durch das Auholz hinauf nach Straßberg fortgesetzt. Nach einer Brotzeitpause oberhalb von Kleingeraszell erreichte die Gruppe über Krottenthal die Ortschaft Lobmannswies und dann nach einem steilen Anstieg wieder den Startort Regelsmais.

Ponholzrunde

am Dienstag, 14.6.2022

Wegstrecke 9 km, Gesamtdauer 3 Stunden mit 6 Teilnehmern, 210 m Ab- und Aufstieg
Treffpunkt um 9.00 Uhr in Michelsneukirchen, Rathaus

Viele geschichtliche Informationen konnte Wanderführer Richard Urban an die Teilnehmer der Wanderung Ponholzrunde vermitteln, denn diese Tour am wunderschönen Dienstagvormittag ging in weiten Teilen entlang der uralten Grenze zwischen Bayern und der Oberpfalz. War doch diese Grenze Ursache für einige Orts- und Landschaftsnamen. Nach einer zum Teil auch weglosen Wanderung erreichte die Gruppe über Pfaffenschwand die Zigeunertafel, wobei Urban sowohl zur Namensentstehung wie zur Geschichte beider Stätten Erläuterungen geben konnte. Ebenso wurde den Teilnehmern die Herkunft des Namens Herrschaftsweg erklärt wie auch die der Orte Elend, Jammer, Noth und Ponholz, an denen man vorbeiwanderte. Einen Höhepunkt bildete dabei die schöne Aussicht auf die östlichen Höhenzüge vom fernen Arber bis zum nahen Gallner. Mit dem Abstieg ins idyllische Tal des Kohlmühlbaches entschwandn allerdings diese Fernblicke immer mehr, die Wanderer

gingen nach einer kurzen Brotzeitpause am Bach wieder bergauf entlang des Baches. Hauptsächlich auf verschlungenen Waldwegen und auch weglos erreichte die Wandergruppe die verfallene Kohlmühle, wo der reichlich Wasser führende Wasserfall bestaunt wurde. Auch hier wusste der Wanderführer einiges zum Namen und zur Geschichte der Kohlmühle zu erzählen. Weiter ging es ziemlich weglos bis zur historischen Ruine der alten Griesmühle mit der noch gut erhaltenen Schwelle, also dem Staukanal vor der Mühle. Die Mühle wurde im Jahr 1633 von schwedischen Truppen zerstört und erst 30 Jahre später an neuer Stelle weiter oben wieder aufgebaut, wie Urban erläuterte. Vorbei an dieser heute nicht mehr in Betrieb befindlichen Mühle kamen die Wanderer wieder wohlbehalten in Michelsneukirchen an.

Grenztafelrunde

am Dienstag, 2.7.2022

Wegstrecke 13 km, Gesamtdauer 4 Stunden mit 9 Teilnehmern, 320 m Ab- und Aufstieg
Treffpunkt um 9.00 Uhr in Michelsneukirchen, Rathaus

Aufgrund der im Sommer 2021 aufgestellten Grenztafeln als Erinnerung an die zwischen Bayern und der Oberpfalz von 1329 bis 1831, also 500 Jahre bestehende Landesgrenze, wurde vom Initiator Richard Urban eine Grenztafelrunde angeboten, die an dieser alten Grenzlinie entlang des Griesmühlbaches und der Kleinen Mitnach verlief. Bei kühlen, sonnigem Wetter gingen die Teilnehmer erst auf der Straße nach Griesmühl bis zur neuen Kläranlage, wo sich die erste der Tafeln befindet, die von einem ILE-Projekt finanziert und vom Bauhof der Gemeinde aufgestellt worden sind. Urban erläuterte den alten Grenzverlauf entlang des kleinen, heute verrohrten Bächleins, das zwischen Pfaffenschwand und Sonnhof aus dem Hundshautwald herauskommt. Flotten

Schrittes ging es dann bergauf zur Hacklkapelle, wo der Wanderführer die Entstehungsgeschichte dieser und vieler anderer Wegkapellen und Feldkreuze aufzeigte, deren Ursprünge meist in die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts zurückführen. Beim Erreichen des Herrschaftsweges, des alten Verbindungsweges zwischen Michelsneukirchen und Ponholz, erläuterte Urban diese besondere Wegbezeichnung als Folge der früheren Gebietszugehörigkeiten. Ponholz kam nämlich erst 1946 offiziell von der Gemeinde Schorndorf zur Gemeinde Michelsneukirchen, so dass davor kein Interesse und auch kein Geld für eine gute Straßenverbindung von Ponholz nach Michelsneukirchen vorhanden waren. Große Teile des Hundshautwaldes

aber gehörten dem Hause Thurn und Taxis als Besitzer der Herrschaft Falkenstein, das für die Nutzung der Waldungen einen eigenen Erschließungsweg von der Staatsstraße weg errichten ließ und der Weg so den Namen Herrschaftsweg bekam. Nach der Umgemeindung hat die Gemeinde Michelsneukirchen diesen Weg abgelöst und ausgebaut, sowie in den 60er Jahren den alten Weg über das Bucherwandl durch eine moderne Straße nach Ponholz ersetzt. Auf diesem Herrschaftsweg erreichte die Gruppe die Zigeunertafel mit dem alten Kilometerstein und der neuen Sitzbank, wo Urban wieder die historischen Hintergründe für diesen Ort erläuterte. Danach wanderten die Teilnehmer über die Straße nach Fichten und verschlungene Feldwege zur Kleinen Mitnach bei Schrötting, die hier den Grenzverlauf festlegte. Weiter ging es auf kaum bekannten Nebenwegen zur Grenztafel nach Thiermitnach, wo Urban über den Ortsnamen und besondere Grenzereignisse erzählen konnte. Weiter ging es auf der Betonstraße bis Grub und von dort auf dem alten Kirchenweg hinunter nach Woppmannsdorf, wo die letzte der Grenztafeln an der Ortsgrenze nach Roding aufgesucht und über die geschichtlichen Hintergründe informiert wurde. Zur Mittagszeit ging es sodann über Nebenwege nach Tauschendorf und den Schröttinger Wald in Richtung Michelsneukirchen, das am frühen Nachmittag wieder erreicht wurde.



MOTF

- Fenster - Türen
- Bodenbeläge
- Rollläden/Raffstore
- Wandschutz
- Handlaufsysteme
- Verglasung
- Beratung - Verkauf

Montagetechnik Fischer

Ponholzer Straße 14
93185 Michelsneukirchen
Tel. 09467-711997
Mobil: 0174 - 90 57 668
E-Mail: info@mtf-fischer.de

Mühlenrunde

mit Mühlenbesichtigung Dienstag, am 9. August

Wegstrecke 14 km, Gesamtdauer 5 Stunden mit 24 Teilnehmern, 250 m Ab- und Aufstieg
Treffpunkt um 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Kirche in St. Quirin

Eine außergewöhnlich große Teilnehmerzahl fand sich zur geführten Wanderung zu den oberen Wassermühlen an der Großen Mitnach, auch Perlbach genannt, in der Gemeinde Michelsneukirchen ein. Vom Parkplatz bei der Kirche in St. Quirin begleitete Wanderführer Richard Urban die Teilnehmer bei schönstem Sommerwetter von der Querkirche in südlicher Richtung an Niederhof, Obermühl mit seiner noch erhaltenen Mühle und dem heutigen Pferdehof Bruckmühl vorbei nach Fingermühl. Unterwegs erläuterte Urban die Bedeutung der Mühlen für die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung in der vorindustriellen Zeit. In Fingermühl stand ein besonders interessanter Mühlenbesuch auf dem Programm. Die sehr informative Führung des Senior-Inhabers Johann Laußer durch die gut erhaltene, seit den 60er Jahren stillgelegte Mühle hinterließ bei den Teilnehmern einen bleibenden Eindruck. Beginnend mit dem Wasserzulauf ging es zuerst in die unterste Etage des Gebäudes. Eines der zwei ursprünglichen ober-schlächtigen Wasserräder hat Laußer vor Jahren an den Besitzer einer denkmalgeschützten Mühle in der fränkischen Schweiz veräußert. Das andere, so Laußer, war marode und wurde in den Nachkriegsjahren durch eine moderne Turbine ersetzt, mit der über einen Generator direkt Strom erzeugt werden konnte und immer noch erzeugt wird. Sodann beschrieb Laußer die Funktionsweise der Mühlsteine, die über ein Kegelgetriebe direkt vom Mühlrad angetrieben wurden. Zuletzt waren diese Mühlsteine durch ein moderneres Stahlmahlwerk mit Elektroantrieb ersetzt worden. Anschließend wurde das Mahlgut über einen Riemenaufzug ins oberste Stockwerk befördert, wo es dann unter Nutzung der Schwerkraft entsprechend seiner Bestimmung grob oder fein gesiebt und getrennt abgefüllt und ausgeliefert werden konnte. Bemerkenswert ist dabei, dass sämtliche Rohrleitungen aus Holz geschreinert worden sind.

Danach ging der Weg über die abgetragene Holzmühle und streckenweise weglos entlang des wildromantischen Baches Große Mitnach (= Große müde Ache), an dem Urban den bei vielen Bächen zwischen Donau und Regen verwendeten Zweitnamen Perlbach als Folge der herzoglich-bayerischen Perलगewinnung vom 16. bis zum 18. Jahrhundert erläuterte.

Vorbei an den abgegangenen Mühlen Adlmühl mit der Forellenzucht, Seidmühl und Schellmühl ging der Weg

bis zum noch erhaltenen Mühlengebäude in Mühlal. Nach einer kurzen Mittagsrast ging es in der Mittagshitze entlang schattiger Waldwege des Schweinsberges und des Ronberges über Hagenschwand zurück nach St. Quirin.



Sengersberggrunde

am Mittwoch 05. Oktober 2022

Wegstrecke 14 km, Gesamtdauer 5 Stunden mit 18 Teilnehmern, 510 m Ab- und Aufstieg
Treffpunkt um 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Kirche in Sankt Quirin

Vom Parkplatz bei der Querkirche aus machte sich eine stattliche Gruppe einschließlich einer Familie mit einem einjährigen Kleinkind auf den Weg in westlicher Richtung nach Hagenschwand und Guthof. Hinter Ronberg eröffnete sich bei wunderschönem Wanderwetter der Blick nach Norden zum Steinbruch bei Grub. Wanderführer Richard Urban benutzte die Gelegenheit, um am Schichtaufbau der Steinbruchwände die Geologie des Falkensteiner Vorwaldes zu erläutern. Unmittelbar auf dem Weg durch den Wald über den Ronberg und an Premsthal vorbei konnten sich die Wanderer an den vielen Granitfelsen ein greifbares Bild von diesen geologischen Besonderheiten machen. Schließlich bekam die Gruppe auf dem weiteren Weg, zum Teil auf Abkürzungen bei Litzelsdorf den Sengersberg zu Gesicht, nach kurzer Zeit war nach einem Steilanstieg der Gipfelfelsen erreicht. Auch hier gab Urban einen Einblick in die Geschichte der Burg und das vorhersehbare Schicksal der verfallenden Burgmauern. Sodann ging es nach einer Brotzeitpause steil hinab nach Hagenau, dann auf der anderen Talseite ebenso steil und noch dazu weglos hinauf zum Schweinsberggrücken mit seinen vielfältigen Granitfelsen. Auf dem wunderschönen Höhenweg über die bewaldeten Gipfel des Schweinsbergs konnte Urban den Teilnehmern auf einem Felsbalkon einen wassergefüllten Schalenstein zeigen. Er wies darauf hin dass es diese in der in der Region zahlreich vorkommenden Schalensteine in unterschiedlichen Formen und Größen gibt, die aber häufig nicht so einfach zu finden und zu erreichen sind wie an dieser Stelle. Da hier schon 11 km Weg zurückgelegt waren, führte der Wanderführer die Gruppe auf einer weiteren landschaftlich reizvollen Abkürzung über Ettmannsdorf

direkt zum Fuß des Ronberg, der unter Mühen auch noch am Südhang erstiegen wurde, um den höchsten Gipfel des Altlandkreises Roding zu erreichen. Nach diesem Gipfel ging es nun ohne weitere Anstiege an der Wasserreserve des Kreiswasserwerks vorbei über Hagenschwand zurück zum Ausgangspunkt.



1a autoservice – Kuchenbecker

Reinhold Kuchenbecker
Falkensteiner Straße 10
93185 Michelsneukirchen
Telefon: 0 94 67/9 17
info@kuchenbecker.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.



Bericht aus der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) im vorderen bayerischen Wald

ILE-Klimaschutzmanager eingestellt

Am 18. Juli trat Adrian Brieden die geförderte Stelle als Klimaschutzmanager bei der ILE Vorderer Bayerischer Wald an. Die vorerst auf zwei Jahre befristete Stelle wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit durch die Nationale Klimaschutzinitiative mit 70 % gefördert. Adrian Brieden ist 28 Jahre alt, in Sünching aufgewachsen, wohnt in Regensburg und hat sein Büro im Rathaus in Wiesent. Er absolvierte in Straubing den Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe“.

Im Mittelpunkt der Arbeit des neuen Klimaschutzmanagers steht in erster Linie die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die ILE Vorderer Bayerischer Wald mit seinen geforderten Bestandteilen, aber auch ein Maßnahmenkatalog und die Initiierung und Umsetzung erster Klimaschutzmaßnahmen.

Kontakt:

Telefon: 09482/9403-74

E-Mail: adrian.brieden@ile-vbw.de

Postadresse: ILE-Klimaschutzmanagement, Rathaus Wiesent, Bahnhofstr. 1, 93109 Wiesent



Beraten: Landwirte gemeinsam

Unter der Organisation der Arbeitsgemeinschaft Vorderer Bayerischer Wald fanden im Mai zwei Gruppenberatungen von landwirtschaftlichen Betrieben im Vorwald in enger Zusammenarbeit mit der ILE Vorderer Bayerischer Wald statt. Zum einen gab es viele Informationen zum Bodenaufbau, Bodenbearbeitung und Humusbildung von „Boden-Experten“ Christoph Felgentreu – Vorstandsmitglied der „IG gesunder Boden“. Zum Thema „Pflanzenschutz und Grünland“ informierte Pflanzenbauberaterin Lisa Kipfelsberger vom Erzeugerring Oberpfalz. Gefördert wurde die

Bildungsreihe über das Regionalbudget der ILE Vorderer Bayerischer Wald sowie des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, so dass die Beratungen für die Teilnehmer kostenlos waren. Auf besonders großes Interesse stieß die Betriebsbesichtigung von Andreas Adlhoch am Gsellhof, der als dritter Informationsabend Ende August angesetzt war. Über 35 Landwirt*innen und Interessierte waren gekommen. Der Familie Adlhoch gilt für die kompetente und informative Veranstaltung und Gastfreundschaft unser Dank.

ILE-Aktionstag großer Erfolg

Am 2. Oktober fand der Aktionstag „Unsere Produzent*innen, unsere Produkte“ im Rahmen der Regionaltage im Landkreis Regensburg am Radlbahnhof Hauzendorf (Gemeinde Bernhardswald) und auf den umliegenden Höfen und Betrieben statt. Die beiden Landräte Tanja Schweiger und Franz Löffler eröffneten gemeinsam mit den ILE-Bürgermeistern den Aktionstag. 11 Betriebe rund um den Radlbahnhof Hauzendorf zeigten an diesem Tag, was sie auf ihren Betrieben produzieren und welche wichtige Arbeit sie für unsere Region leisten. Dafür hatten sie verschiedene Aktionen, Führungen oder Kinderprogramme vorbereitet. Trotz



des Dauerregens an diesem Tag kamen Hunderte von Besuchern. Ein großartiger Erfolg, wenngleich der Anreiz, die ILE-Region klimaneutral mit dem Fahrrad zu erleben aufgrund des Wetters ins Leere ging. Klimaschutzmanager Adrian Brieden konnte dennoch einiges an wertvoller Informationsarbeit zum Thema Klimaschutz und den Zusammenhang mit Regionalität geben.



Infopunkt in Michelsneukirchen inkl. E-Bike Ladestation

Entspannt aufladen, damit die Wartezeit zur Genusszeit wird.

Das ILE Projekt "Informationspunkt und Ladestation für E-Bikes" wurde umgesetzt. An dem neuen attraktiven Standort mitten im Ortszentrum können E-Bike-Fahrer von nun an kostenfrei ihr E-Bike laden, wenn die Sonne scheint.

Dort kann ganz bequem und einfach mit dem eigenen Ladegerät jedes E-Bike geladen werden. Der dafür notwendige Strom kommt nachhaltig aus den am Dach montierten Photovoltaikplatten. Während das E-Bike lädt, kann man von hier aus eine der Premium-Wanderwege des Vorderen Bayerischen Waldes erkunden, da der Infopunkt gleichzeitig der Startpunkt dieser Wege ist. Mit einer digitalen Infotafel und weiteren Aufwertungen soll dieser zentrale Platz erlebbar und attraktiv gestaltet werden. Dies ist aber auch ein wichtiger Baustein für die Bewerbung als Erholungsort.




SALUTARIS

Praxis für Physiotherapie
 Inh. Elisabeth Raab
 Tel. 09467/7126288

zugelassen für alle Kassen



Friseursalon
PROMMERSBERGER

Im Gänskragen 6
 93185 Michelsneukirchen
 Telefon: 09467 - 689

Öffnungszeiten:
 Di - Do 8 - 18 Uhr - Fr 8 - 20 Uhr - Sa 7 - 13 Uhr

Michelsneukirchen bald Erholungsort?

Ein Wegepflegegerät soll bei der Realisierung des Wunsches helfen.

Die Gemeinde Michelsneukirchen will Erholungsort werden. Der Gemeinderat ist sich einig, mittelfristig das Ziel Erholungsort zu erreichen.

Es wurden schon einige Themen angestoßen, um dies zu erreichen. Unter anderem werden seit 2021 geführte Wanderungen angeboten.

Auch das Ausschildern von Wanderwegen und die Instandsetzung dieser ist ein wichtiger Punkt, daher wurde die Anschaffung eines Wegepflegegerätes beschlossen. Hierzu wurde der Kauf eines Traktors mit verschiedenen Auf- und Anbauten beschlossen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Bewerbung zum Heimatdorf 2023.



hoecherl.IT IT-Dienstleistungen


hoecherl.IT GmbH
 Hauptstraße 10 - 93185 Michelsneukirchen
 Tel.: 09467 - 712 775 0
 www.hoecherl.IT - office@hoecherl.IT

Massivholzböden für Innen und Außen
 Holz aus heimischen Wäldern





Room Visualizer

www.holzbodenwerk.de
 93185 Michelsneukirchen Tel. 09467/1007



My Dèesse
 nicole-schiessl.de



Nicole Schießl
 Beauty Coach / Visagistin / Gesundheit
 nicole-schießl79@gmx.de

Zuhause
is koa Ort,
sondern a wundervolls

Gefühl

ABFUHRTERMINE 2023

Gemeinde Michelsneukirchen

Restmüll				Biomüll			
Gebiet 1		Gebiet 2		Gebiet 1		Gebiet 2	
gesamtes Gemeindegebiet aber ohne den Ortsteil Fichten		nur der Ortsteil Fichten		gesamtes Gemeindegebiet aber ohne den Ortsteil Fichten		nur der Ortsteil Fichten	
Donnerstag	05.01.	Mittwoch	04.01.	Montag	09.01.	Montag	02.01.
Donnerstag	19.01.	Mittwoch	18.01.	Montag	23.01.	Montag	16.01.
Donnerstag	02.02.	Mittwoch	01.02.	Montag	06.02.	Montag	30.01.
Donnerstag	16.02.	Mittwoch	15.02.	Montag	20.02.	Montag	13.02.
Donnerstag	02.03.	Mittwoch	01.03.	Montag	06.03.	Montag	27.07.
Donnerstag	16.03.	Mittwoch	15.03.	Montag	20.03.	Montag	13.03.
Donnerstag	30.03.	Mittwoch	29.03.	Montag	03.04.	Montag	27.03.
Freitag	14.04.	Donnerstag	13.04.	Montag	17.04.	Dienstag	11.04.
Donnerstag	27.04.	Mittwoch	26.04.	Dienstag	02.05.	Montag	24.04.
Donnerstag	11.05.	Mittwoch	10.05.	Montag	15.05.	Montag	08.05.
Donnerstag	25.05.	Mittwoch	24.05.	Dienstag	30.05.	Montag	22.05.
Freitag	09.06.	Mittwoch	07.06.	Montag	12.06.	Montag	05.06.
Donnerstag	22.06.	Mittwoch	21.06.	Montag	26.06.	Montag	19.06.
Donnerstag	06.07.	Mittwoch	05.07.	Montag	10.07.	Montag	03.07.
Donnerstag	20.07.	Mittwoch	19.07.	Montag	24.07.	Montag	17.07.
Donnerstag	03.08.	Mittwoch	02.08.	Montag	07.08.	Montag	31.07.
Freitag	18.08.	Donnerstag	17.08.	Montag	21.08.	Montag	14.08.
Donnerstag	31.08.	Mittwoch	30.08.	Montag	04.09.	Montag	28.08.
Donnerstag	14.09.	Mittwoch	13.09.	Montag	18.09.	Montag	11.09.
Donnerstag	28.09.	Mittwoch	27.09.	Montag	02.10.	Montag	25.09.
Donnerstag	12.10.	Mittwoch	11.10.	Montag	16.10.	Montag	09.10.
Donnerstag	26.10.	Mittwoch	25.10.	Montag	30.10.	Montag	23.10.
Donnerstag	09.11.	Mittwoch	08.11.	Montag	13.11.	Montag	06.11.
Donnerstag	23.11.	Mittwoch	22.11.	Montag	27.11.	Montag	20.11.
Donnerstag	07.12.	Mittwoch	06.12.	Montag	11.12.	Montag	04.12.
Donnerstag	21.12.	Mittwoch	20.12.	Freitag	22.12.	Montag	18.12.

Papiertonne	
gesamtes Gemeindegebiet	
Dienstag	10.01.
Montag	20.02.
Montag	03.04.
Montag	15.05.
Montag	26.06.
Montag	07.08.
Montag	18.09.
Montag	30.10.
Montag	11.12.

Fahrplan Umweltmobil	
Dörfliing – Lagerhaus Aschenbrenner	
Dienstag, 21.03.2023	09.30 – 09.45 Uhr
Dienstag, 10.10.2023	09.30 – 09.45 Uhr
Michelsneukirchen – FFW-Haus	
Donnerstag, 23.03.2023	09.00 – 09.30 Uhr
Donnerstag, 12.10.2023	09.00 – 09.30 Uhr
Wertstoffhof Michelsneukirchen, Ponholzer Straße 16	
Öffnungszeiten:	
Mittwoch:	15.00 – 16.45 Uhr
Freitag:	9.00 – 11.00 Uhr
Samstag:	8.15 – 11.00 Uhr
Grüngutabfälle:	
Der Grüngutcontainer steht auf dem Festplatz beim Kindergarten, Schulstr., in der Zeit vom 01.03.2023 bis 31.10.2023 zur Verfügung.	
Holzige Gartenabfälle: Der Sammelplatz auf dem Festplatz beim Kindergarten, Schulstraße, ist ganzjährig geöffnet.	

Gemeinde erhält drei Defibrillatoren

Zahlreiche Sponsoren unterstützten den Kauf. Leo Schmidbauer berichtete für das Bayerwald Echo.

„Das ist ein sehr guter Tag für die Gemeinde Michelsneukirchen“. Nicht nur 1. Bürgermeister Christian Raab, sondern auch seinen beiden Stellvertretern Josef Riedl und Josef Popp stand die Freude über die drei neu in Empfang genommenen Defibrillatoren ins Gesicht geschrieben.

Zur offiziellen Übergabe der Geräte zeigten sich im Schulungsraum des Gerätehauses neben den Vertretern der Firmen, welche die Anschaffung mit insgesamt 6.800 Euro unterstützt haben, auch Vereinsvertreter von Seiten der Dorfgemeinschaft Dörfling sowie der Ortsfeuerwehr und des Sportvereins Michelsneukirchen anwesend. „Es war für uns als Gemeinde und unsere Vereine ein Herzensprojekt“, betonte 1. Bürgermeister Christian Raab weiter. Wie er berichtete, war er selbst bereits einmal als Ersthelfer bei einer Reanimation gefordert, leider ohne Erfolg. „Ich wäre sehr froh gewesen, wenn damals schon

ein Defibrillator zur Verfügung gestanden hätte“. Die drei Defibrillatoren stehen an neuralgischen Standorten! Beim Gemeinschaftshaus in Dörfling, am Schul- und Sportzentrum Michelsneukirchen sowie beim Feuerwehrhaus. „Die Standorte sind gut und mit Bedacht gewählt“, führte Raab weiter aus, „denn sie zeigen sich mit vielen Bürgern frequentiert und genauso haben auch viele einen Zugriff auf die lebensrettenden Geräte“.

1. Bürgermeister Raab war außerdem stolz, dass sich bereits 22 Personen einer Defibrillator-Schulung unterzogen haben. „Es werden noch ein, zwei weitere Kurse folgen, denn es besteht bei vielen ein gewisses Hemmnis, den Defibrillator zu benutzen“.

Fast stolze 11.000 Euro haben die drei Geräte gekostet. Entsprechend bedankte sich Raab bei allen Firmen, die mit Geldspenden gemeinsam einen Anteil von 6.800 Euro gestemmt haben. Die Bandbreite der



Die drei Bürgermeister und Vereinsvertreter von Feuerwehr und Sportverein Michelsneukirchen sowie Dörflinger Bewohnerschaft dankten den Firmenvertretern für ihr Sponsoring zur Anschaffung von drei Defibrillatoren.

einzelnen Zuwendungen reicht von einhundert bis zu 1.500 Euro. „Alle Firmen haben entweder direkten geschäftlichen Bezug zur Kommune oder haben Mitarbeiter aus der Gemeinde Michelsneukirchen“, dankte Raab allen Beteiligten, „die sich bei diesem super Projekt in irgendeiner Weise eingebracht haben“. Den übrigen Betrag steuern die Gemeinde und Vereine von Michelsneukirchen bei. Nicht vergessen wissen wollte Raab auch die „Gesundheitsregion Plus“ des Landkreises für die Unterstützung bei dieser Aktion. Neben den Dankesworten durften die Firmenvertreter ein Herz in süßer Tortenform aus der örtlichen Blab-Backstube entgegennehmen.

Max Karmann, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank



Falkenstein-Wörth eG sprach im Namen aller Geldspender: „Wir haben diese sinnvolle und wichtige Anschaffung gerne unterstützt“. Nur begrüßen könne man die weiteren Schulungen, um die Scheu zum Einsatz der Geräte abzubauen. „Wenn wir damit nur ein Menschenleben retten, hat sich die Investition schon ausbezahlt“. Die Feldbauer Bau GmbH und die Bayernwerk AG zeigten sich aufgrund anderer Termine entschuldigt.

Es gab bereits den ersten Kurs zur Schulung der ersten 22 Bürger. Es werden zwei weitere Kurse folgen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich im Bürgerbüro der VG-Falkenstein (Tel.: 09462/9422-0). Die Kurse werden voraussichtlich im Februar und März stattfinden.



Namentlich haben die Anschaffung folgende Firmen unterstützt:

- Raiffeisenbank Falkenstein-Wörth eG**, 1.500 Euro
- MSP-Gebäudetechnik GmbH**, Michelsneukirchen 1.000 Euro
- Baufirma Johann Promesberger**, Traitsching-Kronwitt 1.000 Euro
- Hilpl-Wagner Bau GmbH**, Traitsching-Höhhof, 1.000 Euro
- Bayernwerk AG**, 1.000 Euro
- Sparkasse im Landkreis Cham** 500 Euro
- Schindler Fenster- und Fassaden GmbH**, Roding-Wiesing 500 Euro
- Johann Feldbauer Bau GmbH**, Roding 200 Euro
- Ingenieurbüro für Bauwesen Posel**, Cham 100 Euro

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Mobile Defibrillatoren, die von Laien eingesetzt werden, verdoppeln die Überlebenschancen von Patienten mit einem plötzlichen Herzstillstand.

Quermarkt 2022

Endlich konnte nach der Corona Pause wieder ein Quermarkt ausgerichtet werden. Der Gemeinderat entschloss sich, deshalb für die ehrenamtlichen Menschen in unserer Gemeinde, die den Quermarkt mit Ihren Ständen betreiben, am Sonntagabend einen Ehrenamtsabend auszurichten und sie einzuladen.

Das Duo Tom und Basti konnte dank der Vermittlung von Gemeinderat Armin Prommersberger engagiert werden. Sie sorgten für einen unvergesslichen Abend.

In der Pause wurden den drei Begründern des Quermarktes gedankt: Altbürgermeister Gerhard Blab, Alfons Prommersberger, der Platzmeister war, und Rosmarie Blab, die den Posten von unserem leider viel zu früh verstorbenen Sä übernommen hatte. Ebenso wurden Vereine und Standleute geehrt, die seit 20

Jahren am Quermarkt vertreten waren. Bereits dieses Jahr übernahm eine neue Truppe, unterstützt durch das alte Trio, die Leitung und Organisation. Die Gemeinde bedankt sich bei Martin Ederer, Martin Himmelstoß, Martin Fischer, Thomas Pongratz und Josef Popp, die die Verantwortung nun übernehmen.



Ehrenamtsabend als Abschluss beim Quermarkt

Bericht von Leo Schmidbauer: Mit einem Ehrenamtsabend fand der Jubiläums-Quermarkt zum 20-jährigen Bestehen einen stimmungsvollen Ausklang. Als Garant für Heiterkeit und gute Laune erwiesen sich die Wirtshausmusikanten Tom & Basti.

Nach zwei Jahrzehnten wurden die „Quermarkt-Macher“



Alfons Prommersberger und Gerhard Blab verabschiedet. Ein volles Festzelt am Samstagabend nach dem Einzug, ein regelrechter Ansturm am Sonntag zum Markttreiben: Die vielen Ehrenamtlichen hinter den Kulissen hatten wieder einmal bis an ihre Grenzen gearbeitet, um die vielen Besucher mit Speisen und Getränken zu versorgen. Zum Finale durften sich die meisten von ihnen etwas zurücklehnen und selbst einen schönen Sonntagabend verbringen. Ein besonderes Willkommen von Seiten des Bürgermeisters Christian Raab galt dem Altbürgermeister und Ehrenbürger Hubert Kerscher, dem Altbürgermeister Gerhard Blab und dem Quermarkt-Standmeister Alfons Prommersberger. Einen Riesendank richtete Bürgermeister Christian Raab an Familie Lindinger, welche das gesamte Areal rund um das Mauthäusl für den Quermarkt zur Verfügung gestellt hat.

Dieser Abend sollte ein Zeichen der Gemeinde an die Ehrenamtlichen sein, die einmal allen einfach Dankeschön sagen wollte. „Das Ehrenamt hält die Gemeinde am Laufen“ so Bürgermeister Christian Raab. Die Pause des Auftritts vom Tom & Basti nutzte er, um einige Ehrungen vorzunehmen. Zunächst wurde den Vereinen gedankt, die den Quermarkt seit 20 Jahren am Leben erhalten.

Dies sind:

- Kleintierzuchtverein Michelsneukirchen (Schmankerl-Küche)
- Elferrat (Bar)
- Skifahrer des SC Michelsneukirchen (Pils- und Getränketheke/Mauthäusl)
- Immergrünschützen Michelsneukirchen (Kaffee und Kuchen/Quermarkt-Schupfa)
- KLJB Michelsneukirchen (Weißbierzelt)
- Fußballer des SC Michelsneukirchen (Würststand)
- MGV Michelsneukirchen (Waldlernermesse)

Zu verabschieden galt es die „Quermarkt-Macher“ Alfons Prommersberger und Gerhard Blab.

Während Alfons Prommersberger als Platzmeister die



Fäden in der Hand hielt, kümmerte sich der langjährige Bürgermeister und Elektromeister Gerhard Blab, unterstützt von seiner Frau Rosmarie, um die organisatorischen Dinge als auch die Stromversorgung am Quermarktgelände. Das Festzelt dankte den Dreien mit einem langen Sonderapplaus. Nicht vergessen wissen wollte Alfons Prommersberger einerseits die Vereine und zum anderen den 2017 verstorbenen Siegfried Laußer. Der „Sä“, wie er genannt wurde, war nicht nur ein Original, sondern auch ein Macher und Idealist in Sachen Quermarkt. „Es war eine schöne Zeit, ich habe es immer gerne gemacht. Das Festzelt lebt und stirbt mit den Vereinen,“ so Gerhard Blab. Voll ins Schwarze hat die Gemeinde Michelsneukirchen mit den Wirtshausmusikanten „Tom und Basti“ für den eintrittsfreien Ehrenamtsabend getroffen.

Nachts leuchtet in Michelsneukirchen LED

Insgesamt 242 Lampen hat die Gemeinde Michelsneukirchen auf LED umgerüstet. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für die Gemeindekasse. Bislang lag der Gesamtverbrauch aller Lampen im Gemeindegebiet bei rund 55000 Kilowattstunden. Da nun das nächste, vertraglich geregelte Wartungsintervall des Bayernwerks anstand, hat die Kommune in diesem Zuge die Leuchtmittel, in neun Fällen auch die alten Peitschenköpfe, ausgetauscht. Bei Kosten von ca. 23000 Euro bringt das eine Einsparung von 26000 Kilowattstunden, rechnete Herr Hans Seebauer vom Bayerwerk aus.



HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Durch den Umbau auf LED sparen wir jährlich so viel Strom, wie zehn Einfamilienhäuser im gesamten Jahr verbrauchen.

In gut 52 Monaten hätten sich die Ausgaben beim aktuellen Strompreis amortisiert. Noch dazu werden dadurch jährlich 13,3 Tonnen CO² eingespart. Außerdem: Die neuen LED-Leuchten sind bei Lichtfarben von 2700 bis 3000 Kelvin auch noch insektenfreundlicher als die bisherigen Straßenlaternen. Nun kann die Sanierung seitens der Gemeinde in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.

AW Lagerhaus Willi Aschenbrenner

Baustoffe » Dachziegel » Isolierung
Futtermittel » Düngemittel
Spritzmittel » Planen

Dorfing 4
93185 Michelsneukirchen
Tel. 09467/1292 Fax. 1472

Sanierung der Wasserleitung abgeschlossen

Die Sanierung der Wasserleitung in der Schulstraße, Pönholzerstraße und Glöcklwieserstraße bis Einfahrt Arberstraße wurde abgeschlossen. 750 Meter Hauptleitung und 17 Hausanschlüsse wurden für rund 300 Tausend Euro durch die Kreiswerke Wasser erneuert. Dies waren die Vorarbeiten für die Komplettsanierung der Pönholzer- und Schulstraße in 2022 bis 2024. Es waren lange Monate von verschiedensten Sperrungen, die bei der guten Frequentierung Richtung Schule und Kindergarten immer wieder zu Verstimmungen seitens der Autofahrer geführt hatten. Jetzt ist der erste Teil geschafft und ich bedanke mich bei den Anwohnern für ihr Verständnis, denn sie mussten die Hauptlast tragen.



GHS-Design & Fotografie
ART / PRINT / WEB / FOTOGRAFIE

Heiko Gietlhuber
Hauptstraße 25
93185 Michelsneukirchen

Telefon: 09467 - 71 100 51
Mobil: 0160 - 30 20 341
Email: ghsportsdesign@googlemail.com

www.GIETLHUBER.de

FOTOGRAFIE

- Hochzeit Fotografie
- Portrait Shooting
- Familie & Kinder Shooting
- Business Fotografie
- Presse Fotografie
- Event Fotografie
- Sport Fotografie
- und vieles mehr...

FILM PRODUKTION

- Imagefilm
- Werbefilm
- Eventfilm
- und vieles mehr...

CORPORATE DESIGN

- Logo-Erstellung & Logo-Refresh
- Open Office Geschäftsausstattungen
- Messe-Artikel
- 3D Planung Messestände
- und vieles mehr...

PRINT DESIGN

- Flyer Design & Produktion
- Visitenkarten
- Urkunden
- Broschüren
- und vieles mehr...

WEB DESIGN

- Hosting
- Domain - Registrierung
- Design & Konzept
- Online Shops
- Sozial Media
- SEO - Suchmaschinenoptimierung
- Wartung & Pflege

Was tun bei einem Blackout?

Was ist zu tun, sollte es zu einem größeren Stromausfall in unserer Region kommen? Täglich fallen immer wieder Stromnetze durch beispielsweise Umbauten an Trafostationen oder einen Baum, der nach einem Sturm in eine Oberleitung fällt, aus. Dies ist nichts Neues. Aufgrund des aktuellen Russland-Ukraine-Krieges und den damit verbundenen Sanktionen kann es zu Energieengpässen kommen. Die Gefahr für derartige Engpässe besteht allerdings auch durch die normalen Schwankungen im Stromnetz und die Einspeisung der regenerativen Energien, wo bereits aktuell gegengesteuert werden muss. Auch die Gefahr etwaiger Cyber-Angriffe auf das Stromnetz besteht. Dies wird aber im Normalfall nur einige Stunden dauern. Die Gemeinde trifft für den Ernstfall trotzdem Vorbereitungen mit der Erstellung zweier Anlaufpunkte, sogenannter Leuchttürme. Diese Leuchttürme werden die beiden Feuerwehrhäuser in Michelsneukirchen und

Dörfling sein. Sollte dieser Fall eintreten, obwohl die Wahrscheinlichkeit dieses Szenarios als sehr gering eingestuft wird, werden innerhalb von zwei Stunden diese zentralen Anlaufstellen besetzt und koordinieren dann etwaige Hilfe.

Als Vorbereitung auf den Notfall rate ich Ihnen, für eine ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln und Getränken zu sorgen. Es empfiehlt sich, ausreichende Vorräte für ein paar Tage anzuschaffen. Auch der Tank Ihrer Fahrzeuge sollte immer ausreichend gefüllt sein. Hundertprozentig ausschließen kann man keine Situation, aber man kann sich immer darauf vorbereiten. Momentan leben wir in einer Zeit, die gerne zur Hysterie neigt und auch in den Medien werden derartige Szenarien teilweise übertrieben dargestellt. Lassen Sie sich also nicht übermäßig beunruhigen. Sie wissen jetzt, dass die Kommune sich Gedanken macht und Sie im Notfall einen Anlaufpunkt haben.









Ein Weg mit Vertrauen seit 30 Jahren!

Pflegeprofi & Seniorengarten Tagespflege GmbH

Wir bieten Ihnen

- Häusliche Pflege
- Tages-, Behandlungs- & Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft & Essen auf Rädern
- Hauswirtschaft
- Pflegeplanung- & Beratung
- ...und vieles mehr



Seniorengarten Tagespflege GmbH

MICHELSNEUKIRCHEN
Schindelfeldstr. 8
93185 Michelsneukirchen

BOGEN
Ruselstr. 62
94327 Bogen (Furth)

WÜRTH A. D. DONAU
Oberachdorfstr. 23
93086 Würth a. d. Donau

ZELL (AB 2022)
Grüner Weg 7
93199 Zell

Pflegedienst Pflegeprofi GmbH

Schindelfeldstr. 8
93185 Michelsneukirchen

Kontakt
Wir sind gerne für Sie da

info@pflegedienst-seniorengarten.de
+49 9467 826

WWW.PFLEGEDIENST-SENIORENGARTEN.DE
Mit Herz und Verstand!

Kostenfreies Beratungsangebot

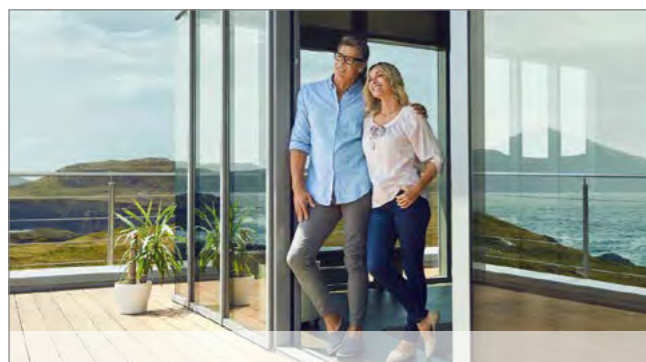
Die Pflegeprofi GmbH bietet auch weiterhin an, sich jeden dritten Donnerstag im Monat kostenlos beraten zu lassen. Dieses Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Gerade wenn es um Leistungen der Krankenkasse oder des Staates geht, verliert man schnell den Überblick, man verliert vielleicht auch Ansprüche und Leistungen, die die Pflege eines Angehörigen oft erleichtern können.

- 19.01.2023
- 20.07.2023
- 16.02.2023
- 17.08.2023
- 26.03.2023
- 21.09.2023
- 20.04.2023
- 19.10.2023
- 18.05.2023
- 16.11.2023
- 15.06.2023
- 21.12.2023

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin unter 09467/826.

Betreutes Wohnen und Tagespflegestelle bald fertiggestellt

Zum 1.4. soll die Tagespflegestelle in Michelsneukirchen an den Start gehen. Der Pflegedienst Röger wird diese betreuen. Die Wohnungen sollten sodann auch Zug zum Zug bezugsfertig gestellt werden. Ab Januar 2023 wird es möglich sein, dass potentielle Mieter oder Käufer sich einen ersten Eindruck über die Wohnungen, die dann schon fertig verputzten Wände und fertig gestellten Estrich verschaffen können. Es sind noch keine Wohnungen verkauft oder vermietet. Ist ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei der Firma Müller und lassen Sie sich bei einer Führung die Wohnungen zeigen.



Damit Selbstbestimmung selbstverständlich bleibt.
Unsere Pflegezusatzversicherung.

Wir helfen Ihnen, im Pflegefall selbstbestimmt und unabhängig zu bleiben.



Generalagentur Max Hartl
 Hauptstr. 14
 93185 Michelsneukirchen
 Telefon +49 9467 712933
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.30 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 hartl@werttembergische.de

ww württembergische
 Ihr Fels in der Brandung.

Wir bauen Ihr ökologisches Eigenheim
www.massivholz-planung.de

Pohmann

Sie wollen nicht ins Pflegeheim? Dann kommen Sie zu uns!

Ihre zwei kompetenten Ansprechpartner in Sachen seniorengerechtes Wohnen und Seniorentagesstätte



modernes und seniorengerechtes Wohnen in Michelsneukirchen

NEU
 ab 1. April 2023
 Seniorentagesstätte mit
 Senioren-Wohnanlage
 in Michelsneukirchen
 Schmiedwiese 1

Tagespflege Michelsneukirchen

5 TAGE/WOCHE (Mo-Fr) • 8.00 – 17.00 Uhr
EIGENER FAHRDIENST morgens + abends

- Frühstück, Mittagessen selber gekocht, Nachmittagskaffee/selbstgebackener Kuchen
- keine Reduzierung des Pflegegeldes, wenn Sie in der Tagesstätte sind



Sie haben Fragen/Interesse? Nähere Informationen:

Wohnung – Kauf/Miete:

Müller Immobilien GmbH
 Rußmühlstraße 1
 93495 Weiding-Döbersing
 Tel. 09977/9599100 · info@bau-mueller.com

Seniorentagesstätte/Pflege:

Seniorentagesstätte Röger
 Schmiedwiese 1
 93185 Michelsneukirchen
 Tel. 09462-94254-140 · info@roeger-pflegedienst.de

Zugang zum Friedhof wurde barrierefrei gestaltet

Das Team des Bauhofs Michelsneukirchen sanierte in Eigenregie den Zugang zum Friedhof aus der Richtung Pfarrhof. Mit der Sanierung wurde der barrierefreie



Pfarrer Schöpf segnete nach der Beendigung der Bauarbeiten den neuen Eingang.

Zugang zum Friedhof Michelsneukirchen umgesetzt, um möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern auch mit motorischen Einschränkungen die Möglichkeit zu geben, an diesen Ort der Begegnung und der Trauer zu gelangen. Das hochwertige Geländer gestaltete die Firma Englmeier aus Wopmannsdorf.

Kunstschmiede - Schlosserei - Zerspanungstechnik

Englmeier

Hubert Englmeier GmbH
Wopmannsdorf 9 - 93185 Michelsneukirchen

info@englmeier.de Tel. 09467 / 7110100
cnc@englmeier.de Tel. 09467 / 7110102

www.englmeier.de

ND Baggerarbeiten
Montagebau & GaLa - Bau

Niefanger Dominik
Regelsmais 23, 93185 Michelsneukirchen

Mobil: 0151 70082195
E-Mail: Dominik.n94@web.de

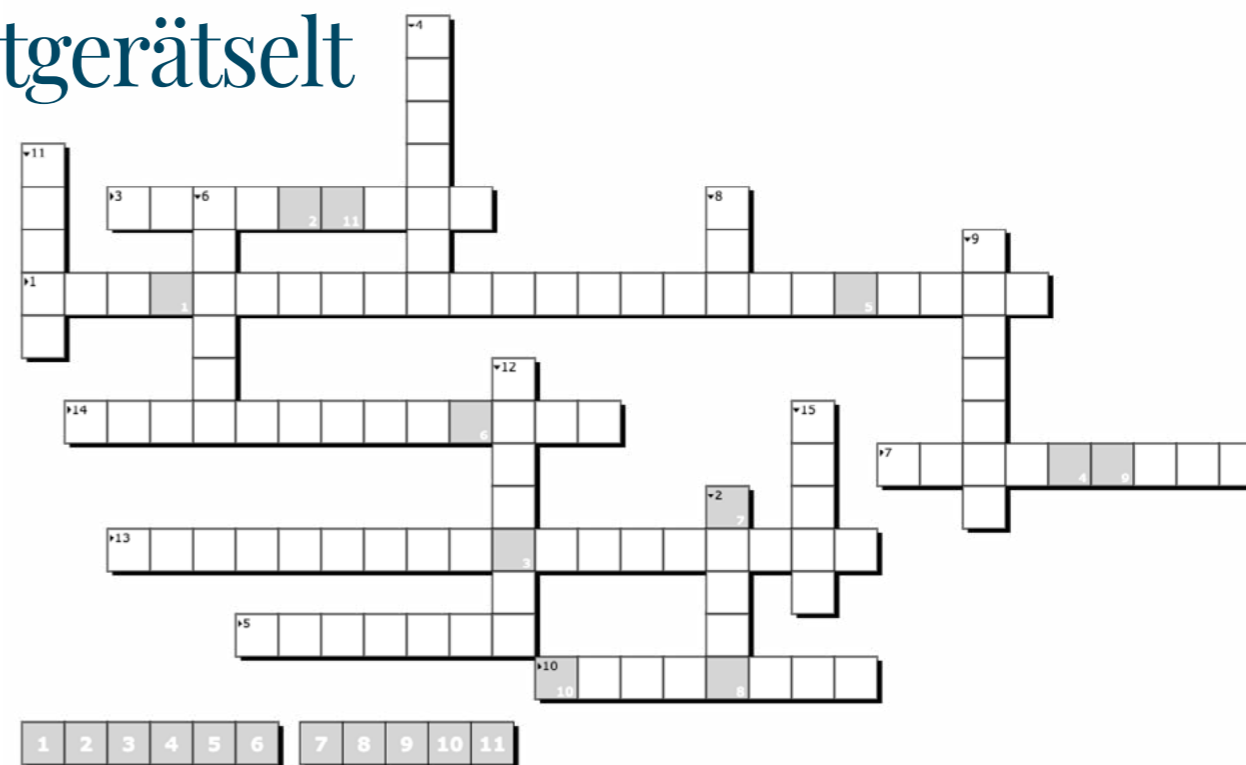
T B

Hochbau & Tiefbau & Sanierung
vom Meisterbetrieb

Tauschendorf 4 | 93185 Michelsneukirchen
info-tauboeck-bau@gmx.de
0170 9656658

TAUBÖCKBAU

Mitgerätselt



1. Wann wurde Michelsneukirchen gegründet?
2. Wie heißt die neue Schuldirektorin in Michelsneukirchen mit Nachnamen?
3. In welcher Straße befindet sich der neue Wertstoffhof? ... Str.
4. Welchen Gegenstand findet man im Wappen von Michelsneukirchen?
5. Wie heißt die Kirche in Dörfing? St. ...
6. Woher bezieht Michelsneukirchen das Trinkwasser?
7. Wie heißt der seit 2002 wieder eingeführte Warenmarkt in MNK?
8. Auf welche Technologie wurden die Straßenlaternen umgerüstet?
9. Name des Kindergartens in Michelsneukirchen? St.
10. Wo befindet sich die unten dargestellte Grotte?
11. Wie heißen die beiden stellvertretenden Bürgermeister mit Vornamen?
12. Wo ist der Startpunkt der Grenztafelrunde?
13. Welchen überörtlichen Posten bekleidet Richard Urban?
14. Was sinkt Ende des Jahres auf 544.860 Euro?
15. Welches Gasthaus feierte dieses Jahr sein 140-jähriges Bestehen in der Gemeinde?

Mitmachen und Gewinnen

1. Preis: Zwanzig Euro Gutschein der Gemeinde
2. Preis: Zehn Euro Gutschein der Gemeinde
3. Preis: Meisterfrühstück der Bäckerei Blab.

Einsendeschluss ist der 31.1.2023
Werfen Sie das Lösungswort per Postkarte oder Zettel in den Briefkasten am Rathaus MNK.

50 Jahre Schützenverein Kirnstein Woppmannsdorf und 30 Jahre Böllerschützen

1972 - 2022

Das Doppeljubiläum der Kirnsteinschützen Woppmannsdorf wurde am 14.08.2022 mit einem eintägigen, abwechslungsreichen Fest mit Festgottesdienst und Oldtimer- und Böllertreffen beim Vereinsheim in Dörfling gefeiert. Nach dem Kirchenzug mit dem Patenverein Rosenholzschützen aus Unterlintach und den beiden Dorfvereinen, der KLJB und der FFW Dörfling, fand vor der Vereinsheim-Terrasse der Festgottesdienst, zelebriert von Pater Weißinger, statt. Die Blaskapelle Pfeffer umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Nach der Begrüßung durch den 1.Schützenmeister Richard Schießl und den Grußworten von 1. Bürgermeister Christian Raab fand die Ehrung der Gründungsmitglieder statt.

Den Gründungsmitgliedern wurde mit einer neu geschaffenen Ehrennadel für 50-jährige Treue zum Verein gedankt. Nach dem Mittagessen fanden sich auch

schon die ersten Oldtimer zum ersten Dörflinger Oldtimertreffen ein. Ein besonderer Programmpunkt war auch das Echoschießen der vier Böllerguppen aus dem Schützengau Roding, das aufgrund der Trockenheit nur auf zwei Schießplätzen stattfand. Am Abend konnte der Schützenmeister unter den Besuchern auch anwesende Gauvereine begrüßen. Für Stimmung und Unterhaltung sorgten die Auftritte der Woppmannsdorfer Holzhackerbuam, die sich nach langer Pause für das Fest wieder zusammengefunden hatten. Der Höhepunkt des Abends war die Siegerehrung der Jubiläumsscheibe, die beim diesjährigen Benefiziumsschießen ausgeschossen wurde. Der Stifter der Scheibe, Bürgermeister Raab, konnte diese an den Sieger Florian Wagner überreichen. Zum Schluss bedankte sich der Schützenmeister bei allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Im Anschluss wurde noch fröhlich weitergefeiert.



Die geehrten Gründungsmitglieder:

Erwin Deiminger, Manfred Deiminger, Johann Denk, Josef Heubeck, Hubert Kerscher, Vinzenz Kerscher, Wilfried Kerscher, Michael Krottenthaler, Gottfried Lankes, Josef Schießl, August Schmidbauer, Josef Schuß, Erhard Steubl, Willi Stoiber

Zur Vereinsgeschichte:

Gegründet wurden die Kirnsteinschützen am 25.01.1972 im Gasthaus Dachs in Woppmannsdorf. Die 37 anwesenden Personen wählten Alfons Prommersberger zum ersten Schützenmeister. Ab 1975 übernahm Heinrich Janker das Schützenmeisteramt und führte dies bis 1979 aus. Der Verein entwickelte sich in den Anfangsjahren gut und so konnte 1979 eine Vereinsfahne angeschafft werden.

Das Gründungsfest mit Fahnenweihe fand vom 06.07. bis 09.07.1979 statt. Unter der Leitung vom damaligen Bürgermeister Hubert Kerscher wurde ein großartiges Fest gefeiert, bei dem auch das schlechte Wetter die

Stimmung nicht trüben konnte.

Die neue Vereinsfahne wurde durch den viele Jahre in Dörfling wirkenden Seelsorger, Pater Peter Hupp, eingeweiht.

Mit dem Schützenheim im alten Schulhaus wurde nach turbulenten Anfangsjahren ein dauerhaftes Heim gefunden, das 1983 mit einem Standeröffnungsschießen eröffnet werden konnte.

1989 wurde die Fahnenmutter Elfriede Paulus für ihre großen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Im Jahre 1990 waren die Kirnsteinschützen der Patenverein beim 25-jährigen Gründungsfest der Rosenholzschützen Unterlintach. 1993, nach 14-jähriger Tätigkeit, stellten sich der 1.Schützenmeister Hans Schmidbauer und 2.Schützenmeister Alois Schießl nicht mehr zur Wahl. Ihnen folgten Gerhard Griesam und Otto Lankes. Hans Schmidbauer wurde 1994 zum Ehrenschiitzenmeister ernannt.



Xaver Bräu übernahm 1997 das Amt des 1. Schützenmeisters, sein Vize wurde August Schmidbauer. Vom 09.08. - 11.08.1997 wurde das 25-jährige Gründungsfest gefeiert, zu der auch die neue Vereinskleidung in Oberpfälzer Tracht angeschafft wurde. Im Rahmen dieses Festes wurde das erweiterte Vereinsheim eingeweiht. Im gleichen Jahr wurde auch das erste Benefiziumsschießen mit 100 Teilnehmern und 22 Mannschaften durchgeführt. Das Benefiziumsschießen gilt seit dieser Zeit als einer der Höhepunkte im Vereinsjahr. Das 30-jährige Vereinsjubiläum wurde 2002 mit einem Drescherfest gefeiert. 2010 wurde die Turnhalle saniert und auch der Schießstand wurde dort eingebaut.

Einen Führungswechsel im Schützenmeisteramt gab es 2011. Xaver Bräu trat nach 14-jähriger Amtszeit als 1. Schützenmeister ab. Richard Schießl wurde zu seinem Nachfolger gewählt, der bis dato dieses Amt inne hat. Bei der Jahreshauptversammlung 2012 wurde Xaver Bräu zum 2. Ehrenschießenmeister im Verein ernannt.

Im Juli 2012 wurde das 40-Jährige Bestehen der Kirnstschützen mit einem 3-tägigen Fest gebührend gefeiert. Da auch die Böllerschützen ihr 20-jähriges Bestehen feiern konnten, fand auch ein Böllertreffen, mit rund 100 Böllerschützen statt. 2015 waren sie Patenverein beim 50-jährigen Gründungsfest der Rosenholzschießen Unterlintach. 2018 wurde das Schützenheim und der Schießstand nochmals umgebaut und renoviert, um den Innenbereich als Vereinsheim auch für größere Veranstaltungen besser nutzen zu können.

Ein Jahr später, 2019, ist die Terrasse im Außenbereich vergrößert und neu gestaltet worden und wird seitdem für verschiedene Vereins- und Dorfveranstaltungen genutzt.

Bei der Jahreshauptversammlung im April 2022 wurden August Schmidbauer, Gottfried Lankes, Erhard Steubl und Willi Stoiber für ihre langjährigen Verdienste um den Schützenverein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Böllerguppe der Kirnstschützen

Im Mai 1992 gründete sich die Böllerguppe durch Alois Eichinger, der leider dieses Jahr verstorben ist. Ihm ist es auch mit zu verdanken, dass mittlerweile 36 Böllerschützen und Schützinnen in der Böllerguppe aktiv sind. Die Böllerschützen sind heute aus dem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Sie begleiten zum Beispiel den Prangertag, Beerdigungen und den jährlichen Quermarkt. Natürlich werden und wurden diverse Böllerschützen-Treffen besucht, so zum Beispiel das Oberpfälzer Böllertreffen. Die vielfachen Aktivitäten der Böllerschützen, die seit 13 Jahren von Josef Paulus und Bernhard Kerscher geleitet werden, finden immer rege Resonanz.

Michelsneukirchen trauert um August Nicklas

Die Gemeinde Michelsneukirchen trauert um ihren langjährigen Gemeinderat August Nicklas. Der Gust, wie ihn alle nannten, war von 1972 bis 1990 Mitglied des Gemeinderates. Er wurde für seine Fachkompetenz am Bau und bei der Flurbereinigung geschätzt, aber auch seine ruhige, besonnene und seine gesellige Art waren im Gremium geschätzt und beliebt. Es wurden viele Projekte in seiner Rats-Zeit angestoßen, die das Bild von Michelsneukirchen noch heute prägen, wie der Neubau der Schule und des Schulsportplatzes. Das Projekt jedoch, in das er sich am meisten einbrachte, war der Kindergarten in unserer Gemeinde. Im Jahre 1990 wurde er mit der Kommunalen Dankurkunde für

seine Verdienste in der Gemeinde ausgezeichnet. Er war ein unermüdlicher Ehrenamtler, der sich für die weltlichen wie kirchlichen Vereine gerne einspannen ließ und das Brauchtum pflegte. Er war ein geselliger Mensch, der die Menschen zusammenbringen wollte und nie einen Vorteil für sich suchte. So werden wir ihn auch in Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.



Neue Standesbeamtin

Die Mitarbeiterin des Bürgerbüros, Frau Magdalena Schiegl, absolvierte von Juni 2021 bis August 2022 den Beschäftigtenlehrgang I der Bayerischen Verwaltungsschule und hat diesen mit großem Erfolg abgeschlossen. Mit Bestehen der Prüfung ist sie nun eine Verwaltungsfachkraft. Gleichzeitig wurde sie mit einer Urkunde zur Standesbeamtin bestellt, nachdem

sie auch hierfür mit großem Erfolg an einem Seminar teilnahm. Gemeinschaftsvorsitzende Heike Fries, Bürgermeister Alois Hamperl, Bürgermeister Christian Raab sowie Geschäftsstellenleiter Stefan Jobst überreichten Frau Schiegl das Prüfungszeugnis und gratulierten recht herzlich.



Zwei treue Mitarbeiter geehrt

Seit 20 Jahren für die Kommune tätig sind Brigitta Gürster und Max Dietl.

Brigitta Gürster war zunächst für den Mittelschulverband im Einsatz, aktuell wirkt sie für die Grundschule als Aufsicht morgens vor Unterrichtsbeginn sowie mittags mit Beginn der Abholung. Außerdem pflegt sie das Umfeld im Schulbereich und putzt die Turnhalle sowie die Gemeindekanzlei. „Sie wird von den Kindern geschätzt und geliebt und auch die Schulleitung lobt ihre Arbeit immer zur vollsten Zufriedenheit. Sie hat bei Bedarf mit den Stunden nach und nach erhöht und nie Nein gesagt, ansonsten ist sie Mädchen für alles und hilft bei Not u. a. am Wertstoffhof aus.“

Ebenfalls ein Glücksfall für die Gemeinde sei Max Dietl in seiner Doppelfunktion als Klärwärter am Bauhof sowie als Hausmeister der Grundschule. Er musste sich beim Dienstantritt in die Materie als Klärwärter selbst einarbeiten. Bei Problemen mit den Kläranlagen und dem Kanalnetz muss er zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Ausrücken bereit sein, auch an Sonn- und Feiertagen. An der Grundschule werde er von der Schülerschaft mit „Herr Dietl“ als große Respektsperson gesehen. Die Geehrten erhielten eine Dankurkunde sowie einen Gutschein.

Franz Jedziniak verabschiedet

Aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst beenden muss Franz Jedziniak, Betreuer des Wertstoffhofs seit Mai 2017. Da Herr Jedziniak verhindert war, wurde ihm das Abschiedsgeschenk und die Urkunde privat überreicht.



Michael Artmann
Geschäftsführer

Martech GmbH
Straßberg 1
93185 Michelsneukirchen
Tel: 09467-1090
Email: michael@artmann-technik.de
www.artmann-technik.de

Schöne Füße
by Annette
Fußpflege & Massagen

Termine in meiner Praxis
oder auch bei Ihnen daheim
☎️ 0151/52436288

Woppmannszell 29
93167 Falkenstein

Annette Stadler
Zert. Fußpflegerin, Fachkrankenschwester
Gesundheit, Schönheit und Wellness aus einer Hand

Bürgermedaillenverleihung in Michelsneukirchen

Zu einer Premiere kam es Ende November in Michelsneukirchen. Zum Beginn der neuen Wahlperiode war sich der Gemeinderat einig, nach Ehrenbürger und Altbürgermeister eine dritte Auszeichnung einzuführen: die Bürgermedaille! Hier sollen Menschen ausgezeichnet werden, die über zwei Jahrzehnte in tragender Form einen Verein, ein Gremium oder eine Vereinigung geführt oder geprägt haben. Rund 150 Gäste erwiesen **Walter Ederer** und **Willi Stoiber** durch ihre Anwesenheit die Ehre. Landrat Franz Löffler würdigte in seiner Laudatio deren Engagement und jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken. Der Landrat sagte: "Solche Bürgerinnen und Bürger brauchen wir, sie sind die Leuchttürme, die wir als Vorbilder brauchen."



Walter Ederer ist bei zahlreichen Vereinen Mitglied, besonders war jedoch sein Engagement für die FFW. Mitglied seit 1961, ab 1968 zweiter Kommandant, anschließend erster Kommandant und Vorsitzender. Insgesamt über zwei Jahrzehnte ein Leben für die FFW und damit dem Dienst am Nächsten. In seiner Zeit entstand das neue Feuerwehrgebäude an der Irlbergstraße und das LF 8 wurde angeschafft. Zudem wirkte er vier Perioden im Gemeinderat von 1971 bis 1996 und war ein geschätztes Mitglied des Rates.

Willi Stoiber ist ebenfalls bei zahlreichen Vereinen Mitglied, Gründungsmitglied der Kirnstenschützen, davon 37 Jahre in der Vorstandschaft, 17 Jahre Kassier beim CSU-Ortsverband, 55 Jahre aktiver Sänger beim Männergesangsverein und von 1978 bis 2008 Mitglied im Gemeinderat. Durch sein Fachwissen aus seiner Unternehmertätigkeit war er ein geschätztes Mitglied im Gemeinderat.

Beide Geehrten haben durch ihr Wirken unsere Gemeinde positiv beeinflusst und bereichert! Der Abend war nicht nur eine Auszeichnung für die beiden Geehrten, sondern auch eine Auszeichnung für das Ehrenamt und die vielen Menschen, die auch in unserer Gemeinde ihre Freizeit opfern, um welche Aktivitäten auch immer möglich zu machen oder zu unterstützen.



Stellvertreterwechsel

Leider musste zum Jahresende 2021 aufgrund gesundheitlicher Gründe ein Wechsel des stellvertretenden Bürgermeisters erfolgen. Armin Prommersberger wurde verabschiedet und übergab sein Amt an Josef Riedl, den neuen zweiten Bürgermeister der Gemeinde Michelsneukirchen.



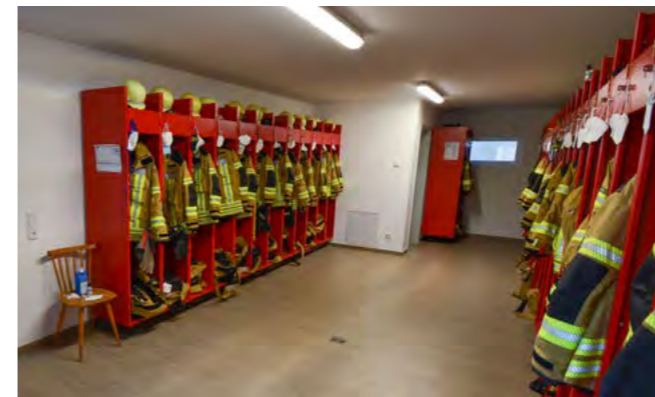
Als dritter Bürgermeister wurde Josef Popp neu gewählt. Armin Prommersberger bleibt dem Gemeinderat als Rat trotzdem weiterhin erhalten.

Einweihung des Feuerwehrgerätehauses

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde die Sanierung und der Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Michelsneukirchen abgeschlossen. Pfarrer Wolfgang Riedl segnete die Räume und sprach in seiner Predigt über die Wichtigkeit des Helfens, getreu zum Leitspruch der Feuerwehr "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".



Mit einem bunten Rahmenprogramm für Groß und Klein ging ein ereignisreicher Tag zu Ende.



Zimmerei
Baggerarbeiten
Putzarbeiten
Gerüstverleih

Meisterbetrieb



Wolfram Dobmeier

Dörfling 9 - 93185 Michelsneukirchen
Mobil: 0176 28074069
zimmerei-dobmeier@web.de

www.kermer-reit-fahrspport.de

- ✓ Ihr Kaltblut- und Fahrspportspezialist
- ✓ Hochwertige Fahrgeschirre in allen Größen
- ✓ Reitsportbedarf in Kaltblut-Größe



Kermer
Reit&Fahrspport

Samstags
9.00 - 12.00 Uhr
geöffnet

Rosenstraße 15 - 93185 Michelsneukirchen - Tel. 0162/8066692

HELFEN SIE MIT

Das nächste mal mittendrin statt nur dabei sein: Werden Sie Mitglied in der Feuerwehr und unterstützen Sie die Feuerwehr Michelsneukirchen bei Ihrem wertvollen Dienst.

Neuer Wertstoffhof öffnete im November seine Türen

Nach über fünf Jahren Planungs- und Bauzeit öffnete im November der neue Wertstoffhof seine Pforten. Insgesamt 700.000 Euro nahmen die Kreiswerke Abfallwirtschaft in die Hand, um eine größere und sichere Entsorgungsstelle in Michelsneukirchen an der Ponholzerstraße zu schaffen. Heinrich Helmberger, Leiter im Bereich Abfallwirtschaft und Markus Pollak, für Abfallberatung zuständig, sprachen von der Wichtigkeit von Wertstoffhöfen. Damit die Bürgerschaft sich mit dem Thema Müll aktiv auseinandersetzt und dies zu einem bewussteren Umgang beim täglichen Einkauf führt.

Der Grüngutcontainer und die Entsorgung von Gehölzen bleibt weiterhin am alten Festplatz bestehen, um der Bürgerschaft den Zugang auch außerhalb

der Öffnungszeiten zu ermöglichen. Leider wird dort immer wieder Abfall abgelagert. Sollte es weiterhin zu unerlaubten Ablagerungen kommen, ist damit zu rechnen, dass diese Möglichkeit nur noch am neuen Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten erfolgen kann.

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mittwoch: 15:00 - 16.45 Uhr
Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag: 08:15 - 11:00 Uhr

Weiterhin betreuen Maria Popp und Brigitta Gürster den Wertstoffhof.



Wichtiger Hinweis für alle Haushalte mit Holz-/Kohleöfen

Bei Betrieb eines Holz-/Kohleofens dürfen nur zulässige Brennstoffe verwendet werden

Leider ist immer wieder festzustellen, dass beim Betrieb eines Holz-/Kohleofens unzulässige Brennstoffe verwendet werden. Es wird daher darauf hingewiesen, dass nur Stein- und Braunkohle, naturbelassenes und ausreichend trockenes Holz z.B. in Form von Scheitholz und Hackschnitzeln, Reisig sowie Presslinge aus naturbelassenem Holz, in Form von Holzbriketts oder Holzpellets verwendet werden dürfen. Die genannten Brennstoffe müssen zudem nach den jeweiligen Angaben des Ofenherstellers auch geeignet sein. Zu unterlassen ist in jedem Fall das Verbrennen von Hausmüll und Abfällen (z.B. auch Zeitungen, Zeitschriften und Kartonagen, Plastikmaterial, Styropor, organisches Material etc.), von Pressspanplatten und von lackiertem, Kunststoff-beschichtetem oder mit

Holzschutzmitteln behandeltem Holz. Bei der Verbrennung unzulässiger Brennstoffe entstehen giftige und teils krebserregende Stoffe, die zu umweltbelastenden und gesundheitsgefährdenden Emissionen führen. Aber auch Ihr Ofen und der Kamin können infolge chemischer Reaktionen zerstört werden. Zwecks Vermeidung von unzulässigen Rauch- und/oder Geruchsbelästigungen bitten wir Sie daher sehr eindringlich um strikte Beachtung dieser Vorgaben. Andernfalls muss mit der Einleitung eines Bußgeldverfahrens gerechnet werden.

Wagner
Zimmererei Sägewerk

- Dachstühle
- Carports
- Altdachsaniegerung
- Planfertigung
- Wintergärten
- Wohnraumdachfenster

Erich Wagner
Zimmerermeister - Energieberater (IIWK)

Falkensteinerstraße 12
93185 Michelsneukirchen

Telefon 09467 1030 Fax 09467 710039
Email service_wagner@t-online.de

Getränke Doktorowski
www.doktorowski.de

- Getränkemarkt
- Spirituosen
- Lebensmittel
- Partyservice und Zubehör
- Kühlgeräte und Automaten
- Lieferservice

93199 Zell ☎ 09468/393 partyservice@doktorowski.de

Öffentliche Abwasserentsorgungsanlagen

Wichtiger Hinweis zur Nutzung der öffentlichen Abwasserentsorgungsanlagen

Durch Einleiten von unzulässigen Stoffen (insbesondere Tampons und Feuchttüchern) in die öffentlichen Entwässerungsanlagen kommt es vermehrt zu Störungen. Die Beseitigung dieser Störungen verursacht nicht unerhebliche Kosten, die auf die gesamten Anschlussnehmer umgelegt werden müssen und somit die Kanalgebühren erhöhen.

In die öffentliche Entwässerungsanlage dürfen insbesondere folgende Stoffe nicht eingeleitet oder eingebracht werden:

- feuergefährliche oder zerknallfähige Stoffe wie Benzin, Benzol, Öl
- infektiöse Stoffe, Medikamente
- Farbstoffe, soweit sie zu einer deutlichen Verfärbung des Abwassers in der Sammelkläranlage oder des Gewässers führen, Lösemittel

- Abwasser oder andere Stoffe, die schädliche Ausdünstungen, Gase oder Dämpfe verbreiten können
- Grund- und Quellwasser
- feste Stoffe, auch in zerkleinerter Form wie Schutt, Asche, Sand, Kies, Faserstoffe, Zement, Kunstharze, Teer, Pappe, Küchenabfälle, Hefe sowie flüssige Stoffe, die erhärten
- Räumgut aus Leichtstoff- und Fettabscheidern, Jauche, Gülle, Abwasser aus Dunggruben und Tierhaltungen, Silagegärsaft, Molke



Gemeinde bittet um Bestätigung/Wartungsberichte über Fäkalschlamm Entsorgung

Die VG Falkenstein bittet die Hauseigentümer, die ihre Hausabwässer in Drei-Kammer-Ausfallgruben beziehungsweise in Kleinkläranlagen behandeln und den anfallenden Fäkalschlamm ordnungsgemäß entsorgen lassen, die entsprechende Bestätigung der Entsorgung sowie die Wartungsberichte/Wartungsprotokolle für das Jahr 2022 bis spätestens 15. Februar 2023 bei der Kasse einzureichen. Dies kann vorzugsweise durch Übermittlung per Fax unter der Nummer 09462/9422-39 oder per E-Mail an petra.griesbeck@vg-falkenstein.de erfolgen. Es ist auch möglich eine Kopie im Rathaus Falkenstein abzugeben. Sollte kein Nachweis vorliegen, ist die VG Falkenstein gesetzlich dazu verpflichtet, die Abwasserabgabe zu erheben. Diese beträgt 17,90 € pro im Haushalt gemeldeter Person.

Urban Gas-Wasser-Heizungsbaumeister

**HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI
SOLARTECHNIK
KUNDENDIENST**

Regelsmais 12
93185 Michelsneukirchen

Tel. 09467 / 14 29
Fax 094 67 / 711 741
Handy 0171/3493684
sepp.Urban@t-online.de

Haushaltsabwicklung 2022 bei der Gemeinde Michelsneukirchen

Die Haushaltssatzung 2022 für die Gemeinde Michelsneukirchen mit einem **Gesamtvolumen von 5.046.800,- €** wurde in der Gemeinderatssitzung am 10.08.2022 beschlossen.

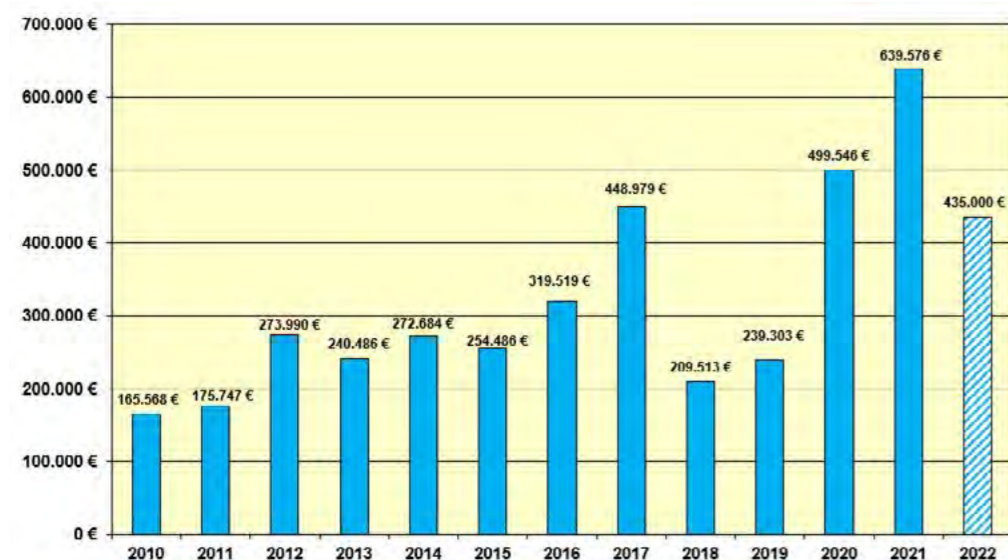
Der **Verwaltungshaushalt** umfasst dabei Einnahmen und Ausgaben von jeweils **3.350.900,- €**

Voraussichtliche Entwicklung der **gemeindlichen Steuereinnahmen:**

(Stand: 12.10.2022)

	2022	Veränderung gegenüber 2021
Grundsteuer A und B (Hebesätze unverändert bei 320 %)	Plan: 132.000,- € Ergebnis: ca. 131.200,- €	- 100,- €
Gewerbsteuer (Hebesatz unverändert bei 310 %)	Plan: 400.000,- € Ergebnis: ca. 435.000,- €	- 204.600,- €

Verlauf der Gewerbesteuer-Soll-Einnahmen bei der Gemeinde Michelsneukirchen seit 2010



Im Durchschnitt der letzten 3 Jahre bezahlten **52 Betriebe** aus dem Gemeindebereich Michelsneukirchen tatsächlich eine Gewerbesteuer.

Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommenssteuer	Plan: 965.000,- € Ergebnis: ca. 1.000.000,- €	+ 37.500,- €
Umsatzsteuerbeteiligungen	Plan: 121.500,- € Ergebnis: ca. 122.000,- €	- 1.500,- €
Hundesteuer (in 2022 Erhöhung von 20 € auf 30 €/Hund)	Plan: 3.450,- € Ergebnis: 3.460,- €	+ 1.200,- €
Grunderwerbssteueranteil	Plan: 16.000,- € Ergebnis: ca. 16.000,- €	- 2.600,- €
Steuereinnahmen insgesamt	ca. 1.707.660,- €	- 170.100,- €

(2021: 1.877.754,- € = Rekordhöhe; 2020: 1.601.977,- €; 2019: 1.376.720,- €; 2018: 1.299.675,- €)

Im Rechnungsjahr 2022 werden gegenwärtig also **gemeindliche Steuereinnahmen von insg. 1.707.660,- €** erwartet (Plan: 1.637.950,- €), damit rund 170.000,- € bzw. 9 % **weniger** als in 2021 mit den damals verzeichneten Rekord-Steuereinnahmen von 1.877.754,- €.

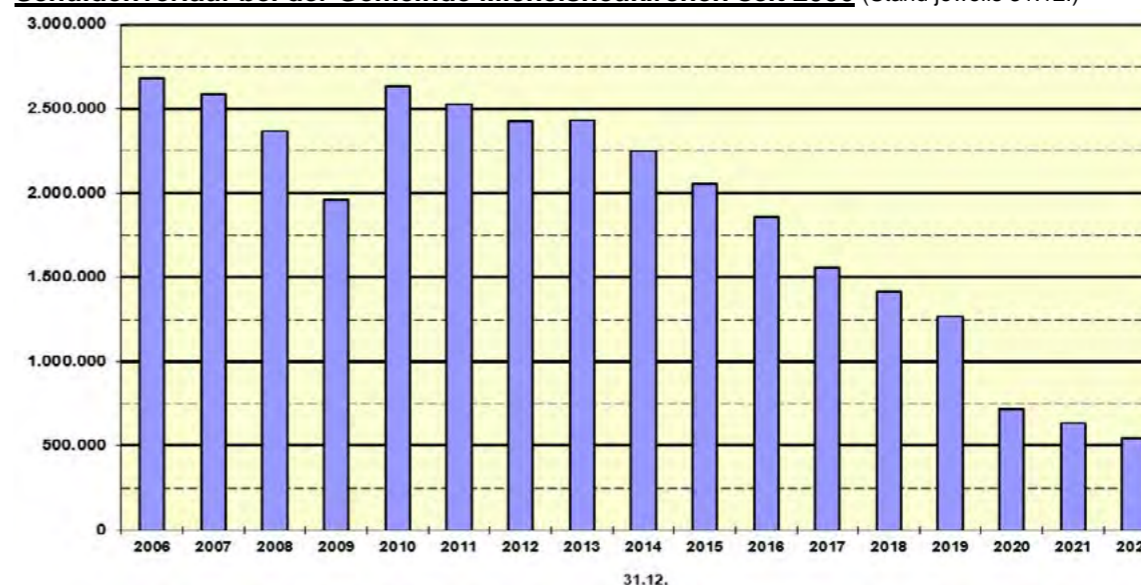
Schuldenstand

Weil zur Finanzierung aller diesjährigen Ausgaben wiederum keine Darlehens-Neuaufnahme notwendig ist (zuletzt in 2013!), wird sich die gemeindliche Verschuldung im Umfang der diesjährigen Kredittilgung (= 88.100,- €) zum Jahresende 2022 auf **544.860,- €** weiter verringern (= 315,- €/Ewo; Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden gleicher Größenklasse: 635,- €/Ewo.).

In Anbetracht des derzeit noch hohen Rücklagenbestandes ist die Gemeinde Michelsneukirchen gewissermaßen sogar „schuldenfrei“!

(Die bisherige Rekord-Verschuldung der Gemeinde Michelsneukirchen ist zum 31.12.2006 zu verzeichnen und betrug seinerzeit noch 2.681.016,- € bzw. 1.510,- €/Ewo.)

Schuldenverlauf bei der Gemeinde Michelsneukirchen seit 2006 (Stand jeweils 31.12.)



Ursache für Schuldensprung in 2010: Neubau der Sporthalle

Ausblick:

Aktuell belasten insb. auch wegen des Ukraine-Krieges besorgniserregende Umstände die privaten als auch die öffentlichen Haushalte: Energieknappheit mit damit verbundener Verteuerung (Strom, Beheizung, Treibstoffe), hohe Inflationsraten mit enormen Kostensteigerungen vor allem auch bei den Baupreisen, ansteigende Kreditzinsen und Abgleiten der Wirtschaft in Richtung Rezession. Aussagekräftige Prognosen zur künftigen Finanzlage sind daher nahezu unmöglich.

Die Rekord-Steuereinnahmen in 2021 führen nach den Regularien des kommunalen Finanzausgleichs in 2023 zu spürbar geringeren staatlichen Schlüsselzuweisungen bei gleichzeitigem Anstieg der Kreisumlage, was sich negativ auf die „freie Haushaltsquote“ der Gemeinde auswirken wird.

Zudem stehen in den nächsten Jahren sehr kostenintensive Maßnahmen an, so insbesondere

- ~ Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die FFW Michelsneukirchen
- ~ Umbau, Einbau einer Lüftungsanlage und Dachsanierung beim Kindergartengebäude (Altbestand)
- ~ Erweiterung Kindergartengebäude zwecks Ausweitung der Betreuungsmöglichkeiten
- ~ Beschaffung eines Kommunaltraktors
- ~ Sanierung diverser Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen, so zunächst des „Herrschaftsweges“
- ~ Errichtung von Geh-/Radwegen von Michelsneukirchen Richtung Regelsmais
- ~ Investitionen an den Entwässerungsanlagen (u.a. Klärschlammwässerung)
- ~ Errichtung einer neuen Streusalz-Lagerhalle
- ~ Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung (z.B. Rathaus-Neubau)

Diese Maßnahmen werden aber nicht vollständig mit gemeindlichen Eigenmitteln finanziert werden können, so dass laut mittelfristiger Finanzplanung wieder eine - jedoch akzeptable - Neuverschuldung hinzunehmen ist.

Basierend auf den Steuereinnahmen in 2020 erfuhr die gemeindliche Steuerkraft 2022 einen weiteren Anstieg um + 19,5 % auf 802,- €/Ewo. (Landesdurchschnitt: 973,- €/Ewo). Deshalb verringerte sich auch die **staatliche Schlüsselzuweisung** im Vergleich zum Vorjahr um - **108.980,- €** auf **622.092,- €**

Für die Inanspruchnahme diverser gemeindlicher Einrichtungen (insb. Entwässerungsanlagen, Friedhof, Kindergartenbus) werden in 2022 **Gebühren** von insg. **rund 228.000,- €** erwartet (2021: 178.428,- €).

Größte **Ausgabepositionen** des Verwaltungshaushaltes 2022:

Personal-Gesamtausgaben	(Plan) 489.000,- €	(2021: 447.553,- €)
Umlagezahlung an den Landkreis Cham	806.916,- €	(2021: 737.339,- €)
Umlage an Verwaltungsgemeinschaft Falk.	302.896,- €	(2021: 279.297,- €)
Ausgleichszahlung an Stadt Roding für die Beschulung der Mittelschüler aus Michelsn.	50.150,- €	(2021: 39.650,- €)
Gewerbesteuerumlage	ca. 50.000,- €	(2021: 74.295,- €)
Kostenaufwand für Kindergärten/-krippen	(Plan) 148.500,- €	(2021: 105.147,- €)
laufender Unterhaltsaufwand an Gebäuden, Außenanlagen, Kanälen, Straßen/Wegen	(Plan) 132.000,- €	(2021: 157.661,- €)
Gebäude-Bewirtschaftungskosten	(Plan) 96.950,- €	(2021: 86.257,- €)
laufender Fahrzeugunterhalt	(Plan) 63.350,- €	(2021: 81.381,- €)
Zinsausgaben für Darlehen	24.700,- €	(2021: 25.742,- €)

Das Volumen des diesjährigen **Vermögenshaushaltes** beläuft sich auf **1.695.900,- €**

Neben den zu leistenden Darlehenstilgungen im Umfang von 88.100,- € sowie Kapitalanlagen von 325.000,- € sind für diverse **Investitionsmaßnahmen** an sich **1.507.800,- €** eingeplant, die jedoch noch nicht alle in 2022 realisiert werden konnten und sich deshalb teils auf 2023 verlagern.

In 2022 werden insb. folgende, zum Teil staatlich geförderte Maßnahmen (teil-)finanziert:

- ~ Planung und Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage in das Schulhaus (insg. 228.947,- €)
- ~ Planungskosten für Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage im Kindergarten
- ~ Auftragsvergabe für die Beschaffung eines Kommunaltraktors (Auftragswert: 133.800,- €)
- ~ Planungskosten hinsichtlich der Sanierung der Gemeindeverbindungsstr. „Herrschaftsweg“
- ~ Gehweg-Erneuerung in der Straubinger Straße beim Rathaus
- ~ Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Leuchtmittel (220 Brennstellen; 20.373,- €)
- ~ Erschließungsmaßnahmen zur Neuerrichtung des Wertstoffhofes in der Ponholzer Straße
- ~ Anschaffung diverser Gegenstände des Anlagevermögens für bislang 28.932,- € (u.a. 3 Defibrillatoren, interaktiver Großbildmonitor für Grundschule, mobiler Sanitär-Container)
- ~ Errichtung eines barrierefreien Friedhofzuganges in Michelsneukirchen (Materialkosten: 19.282,- €)
- ~ Ablösung der bestehenden Recyclinghof-Hallen auf dem Bauhofgelände (79.300,- €)
- ~ Errichtung Info-Pavillon mit E-Bike-Ladestation und PV-Anlage bei Rathaus-Parkplatz (rd. 23.000,- €)
- ~ Erneuerung der Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus in Dörfling
- ~ Grundstückankauf im Wert von rund 24.000,- €

Wegen der aktuell erwarteten Steuermehreinnahmen sowie vor allem aufgrund der teilweisen Investitionsverlagerung auf 2023 wird sich der Jahresabschluss 2022 günstiger als eingeplant darstellen. Auf die eingeplante Darlehensneuaufnahme von 500.000,- € kann deshalb vorerst verzichtet und der Haushaltsabgleich durch eine entsprechende Rücklagenentnahme sichergestellt werden (**Rücklagenbestand** zu Beginn des Haushaltsjahres 2022: **1.412.277,- €**).

Termine 2023

Blutspendetermine

Falkenstein (im Schulgebäude)

13. Januar 2023
31. März 2023
7. Juli 2023
13. Oktober 2023

Michelsneukirchen

Leider standen die Blutspendetermine für Michelsneukirchen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Diese werden rechtzeitig in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Sitzungstermine des Gemeinderates Michelsneukirchen

Mittwoch, 25.01.2023
Mittwoch, 01.03.2023
Mittwoch, 29.03.2023
Mittwoch, 26.04.2023
Mittwoch, 24.05.2023
Mittwoch, 28.06.2023

Mittwoch, 26.07.2023
Mittwoch, 20.09.2023
Mittwoch, 25.10.2023
Mittwoch, 22.11.2023
Mittwoch, 13.12.2023



Abholung der Pflichtmüll- und Papiersäcke

Alle Anschlussnehmer, denen die Beseitigung des Hausmülls durch Pflichtmüll- und Pflichtpapiermüllsäcke für das Jahr 2023 gestattet ist, werden gebeten, diese ab sofort während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Michelsneukirchen abzuholen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Abholung bis **31. März** erfolgen sollte, da nach diesem Termin nur noch die anteilige Anzahl von Säcken für die ab April stattfindenden Leerungen ausgegeben werden darf.

Notartermine 2023

Auch im Jahr 2023 werden jeweils donnerstags im Zwei-Wochen-Rhythmus in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus des Marktes Falkenstein (Raum Nr. 07 im Erdgeschoss) Außensprechtag durch Herrn Notar Benjamin Weingarten abgehalten.

Dabei stehen den Bürgern alle Möglichkeiten der notariellen Beratung und Beurkundung offen. Außerdem können Unterschriften zur Beglaubigung geleistet werden. Bitte immer vorher Termine mit dem Notariat Roding unter der Tel.-Nr. 09461/1093 vereinbaren.

Die Termine von Januar bis Dezember sind:

12.01., 26.01., 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 13.04.,
27.04., 11.05., 25.05., 15.06., 29.06.,
13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 14.09., 28.09., 12.10.,
26.10., 15.10., 29.11., 14.12., 28.12.,
Jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr

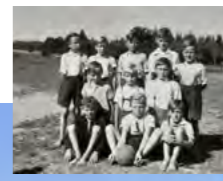


Erinnerungen aus der guten alten Zeit



Ein Blick zurück mit künstlicher Intelligenz

In diesem Hoamat-Bladl möchten wir Ihnen etwas ganz Besonderes zeigen. Mit der Hilfe modernster Technik und künstlicher Intelligenz können wir alten Schwarz-Weiß-Fotos wieder Leben einhauchen. Genießen Sie die Zeitreise und falls Sie jemanden erkennen, lassen Sie es uns wissen! Herzlichen Dank an Herrn Wolfgang Büsch für die wundervollen Bilder.



Wir gratulieren zum Firmenjubiläum



Das Gasthaus Jäger feierte sein 140-jähriges Bestehen.

Sie haben auch ein Jubiläum und möchten dies mit Vertretern der Gemeinde feiern? Kommen Sie jederzeit gerne auf uns zu. Wir freuen uns über jedes erfolgreiche Unternehmen aus unserer Gemeinde, welches auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht aktiv auf Sie zugehen, da wir teilweise keine detaillierte Aufzeichnung der Betriebsgründung haben, wenn diese schon länger zurückliegt.
Haben Sie keine Scheu und melden Sie sich!

Waltraud Laußer
Friseurmeisterin - Techn. Fachwirtin
Solarium

HAAR STUDIO WALTRAUD

Griesmühlweg 7
93485 Michelsneukirchen
Tel. 09467/711694
Fax: 09467/7126738

Gasthof Pension Metzgerei
Familie Alfons Jäger Michelsneukirchen

Familien-Tradition seit 1892.

Zum Mittag- oder Abendessen, zur Brotzeit, zum Kaffeetrinken und Eisessen auf die Terrasse, oder in gemütliche Gasträume.

Gerichte mit frischen und ausgezeichneten Waren aus eigener Metzgerei.

Hauptstrasse 1 Tel. 09467-255 www.gasthof-jaeger.de

Zum Schluss,

möchte ich mich bei allen Mitbürgern bedanken, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, dass sich unsere Gemeinde weiterentwickeln konnte.

Dafür gilt mein Dank als erstes der Pfarrei mit unserem Herrn Pfarrer Schöpf und der Kirchenverwaltung für die konstruktiven Gespräche und Lösungen im Bereich des Monsignore Parkplatzes, die das erste Projekt der Dorferneuerung erst möglich machten.

Beim Gemeinderat und meinen beiden Stellvertretern sage ich „Danke!“ für die Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und vor allem die sachorientierten Diskussionen, die wichtig waren, um das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Jeder bringt sich individuell mit seinen Stärken ein und nur so können wir die unterschiedlichsten Themen möglichst effizient abarbeiten.

Auf keinen Fall vergessen will ich alle Firmen und Privatpersonen, die durch Spenden, eine kostenlose Dienstleistung oder Material zum Selbstkostenpreis die Vereine oder die Gemeinde unterstützt haben, dieses Jahr z. B. bei der Beschaffung der Defibrillatoren. Ihnen gilt mein herzlicher Dank!

Es gab aber auch viele kritische Stimmen im letzten Jahr, die will ich gar nicht verschweigen oder schönreden. Es gab und gibt viele Bau- und Infrastrukturprojekte die heuer und in den nächsten Jahren angegriffen werden müssen und teilweise schon begonnen haben. Es ist klar, dass hierbei mit Behinderungen in den betroffenen Straßenzügen und Gemeindegebieten zu rechnen ist. Aber bei Baustellen ist es halt so, was wäre die Alternative? Nichts mehr zu machen? Nein! Der Gemeinderat versucht hier nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und zu entscheiden, um unsere Gemeinde zukunftsfest zu machen und der nächsten Generation eine gute Grundlage zu übergeben. Das Betroffene hier oft auch anderer Meinung sind, ist dem Rat bewusst. Leider gehört es auch oft zur Realität, Allgemeinwohl vor Einzelwohl zu stellen. Was mich persönlich unglaublich enttäuscht ist, wenn einzelne Menschen, von hier oder außerhalb des Gemeindegbietes bzw. Landkreises, Druck auf hier lebende Bürgerinnen und Bürger aufbauen, welche sich um sinnvolle Lösungen bemühen, eben diese Lösungen zu verweigern, hier vor allem im Bereich der Kreisstraße CHA7. Hier möchte ich mich vor allem bei Kerstin Baumer und Johann Fink bedanken, die durch Ihre Unterstützung mit der Abgabe von Grund und Boden, eine wie ich meine tragbare und sichere Lösung für alle Verkehrsteilnehmer ermöglichen. Ein Herzliches Vergelts'Gott im Namen der Gemeinde!

Die Gemeinde versucht immer mit den Hauptbetroffenen ins Gespräch zu kommen. Anzumerken ist: Wenn der Landkreis oder die Kreiswerke Projekte umsetzen, ist nicht die Gemeinde immer

und sofort für die Aufklärungsarbeit zuständig, wie manche meinen. Meistens dauert es, bis die Kommune selbst umfassend im Bilde ist. Das Büro des Bürgermeisters ist für Fragen immer offen und zeitnah werden Termine vergeben, um Auskunft über Projekte zu bekommen. Die Gemeinderäte sind ebenfalls immer für Ihre Anliegen ansprechbar. Es wurde auch der Unmut laut, hier würde manches nicht an die Öffentlichkeit dringen. Dazu kann ich nur sagen, dass bis auf zwei oder drei Sitzungen des Gemeinderates überhaupt keine Zuhörer zu den öffentlichen Sitzungen kommen. Dies zeugt nicht gerade von großem Interesse an der Gemeindepolitik. Wer dann keine Tageszeitung liest wird es schwer haben, über die neuesten Entwicklungen informiert zu sein. Aber auch als "Zeitungsleser" kann man nicht zu 100 Prozent informiert sein, da die Redakteure nicht jedes Wort aufschreiben können, das gesagt wird.

Viele Projekte stehen an, unter anderem die Bewerbung für das Heimatdorf 2023. Damit soll auch bei einer erfolgreichen Bewerbung ein weiterer großer Schritt Richtung Erholungsort gemacht werden. Es gibt viele Ideen im Gemeinderat und Pläne, wie Michelsneukirchen energieautark gemacht werden könnte. Die Energiewende muss im Kleinen funktionieren, sonst wird es schwierig.

Die beiden ersten Träger der Bürgermedaille sollen uns ein Beispiel geben. Nur wenn jeder bereit ist, sich einzubringen, im Großen oder Kleinen, wird unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert bleiben und sich weiterentwickeln. Zur Umsetzung mancher Projekte sind viele Bürger nötig, das wird sich vor allem im Hinblick auf die umfassende Dorferneuerung zeigen. Helfen Sie mit, unsere Heimat zu gestalten und sie für unser aller Wohl zu verbessern!

Für 2023 wünsche ich mir, dass der Krieg in der Ukraine endet und ein „normales Jahr“ komme.

Ich möchte Ihnen und Ihren Familien schon jetzt ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!

Christian Raab

Ihr Bürgermeister
Christian Raab

Hoamat-Bladl

2022/2023

